

120 Jahre Sport für jedermann im Norden von Berlin

# VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 5+6/2011



3. Juli 2011



**120 Jahre  
VfL Tegel  
Sport zum  
Mitmachen  
beim Sechser-  
brückenfest  
  
Reinickendorfs  
Bürgermeister und  
Sportstadtrat  
Frank Balzer (oben)  
auf der Tegeler  
Judomatte**



## – Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender.....	S. 2
Präsidium .....	S. 4
Koronar .....	S. 5
Turnen.....	S. 6
Judo.....	S. 9
Ringern .....	S. 11
Tischtennis.....	S. 13
Tennis .....	S. 16
Handball .....	S. 16
Twirling-Majoretten.....	S. 22
Leichtathletik .....	S. 23
Kendo .....	S. 29
Tanzen .....	S. 30
Geschäftsstelle.....	S. 32
Geburtstage .....	S. 33
Neuaufnahmen .....	S. 34
Abteilungen.....	S. 35

# Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilen:  
Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21 oder  
Elke Alwast, Tel.: 436 61 956

## Veranstaltungs- & Terminkalender

Voraussichtliche Termine 2011

Uhrzeit

Ort

Ausrichter/  
Veranstalter

### August

	9.-12. 8.	2. Tenniscamp der Jugend			
So.	14. 8.	<b>Redaktionsschluss VfL INFO 7+8/2011</b>	24:00	<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Präsidium</b>
	17. 8.	Sitzung der Sportwarte		Vereinsheim	Hauptsportwart
Fr.	19. 8.	Vereinsmeisterschaft Einzel-Doppel Mixed		Vereinsanlage	Tennis

### September

Sa.	3. 9.	Walter Schwanke Hallenfußball Cup der Abteilungen			Sportpalast
So.	4. 9.	13. MB Lauf mit BB Meisterschaft	9:00		Holzhauser Str. MB Niederlassung
Sa.	3. 9.	Endspiele Vereinsmeisterschaft		Vereinsanlage	Tennis
Sa.	24. 9.	Saisonabschluss mit Siegerehrung		Vereinsanlage	Tennis

### Oktober

Sa.	1. 10.	Aufbau der Traglufthalle		Vereinsanlage	Tennis
Sa.	22. 10.	OKTOBERFEST im Spiegelsaal		Vereinsheim	Festausschuß
So.	30. 10.	<b>Redaktionsschluss VfL INFO 9+10/2011</b>	24:00	<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Präsidium</b>

### November

Sa.	5. 11.	EHRUNGSFEIER		Vereinsheim	Präsidium
-----	--------	--------------	--	-------------	-----------

### Dezember

So.	4. 12.	<b>Redaktionsschluss VfL INFO 11+12/2011</b>	24:00	<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Präsidium</b>
-----	--------	--	-------	------------------------	------------------

Veranstaltungskalender s.a. [www.vfl-tegel.de](http://www.vfl-tegel.de)



Mitglied der  
Gold- und Silber-  
schmiede Innung  
und der  
Uhrmacher Innung



## Trauringe

Bei uns erwartet Sie neben einer fachkundigen Beratung eine Auswahl von über 1000 Trauringen für jeden Geschmack in allen Preislagen.

## Goldschmiede

Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen individuelle Schmuckstücke aus Gold und Silber, mit Edelsteinen oder Perlen in unserer eigenen Goldschmiedemeisterwerkstatt an.

## Schmuckreparaturen

Wir reinigen, reparieren und restaurieren Schmuckstücke aller Art.

- Ringweitenänderungen
- Lötarbeiten an jedem Schmuckstück
- Umarbeitungen Ihrer vorhandenen Schmuckstücke

## Uhrenwerkstatt

Bei uns befinden sich Ihre Uhren in besten Meisterhänden:

- Batterie- und Bandwechsel
- Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen
- Reparaturen aller Wand-, Stand- und Tischuhren
- Gehäuseaufarbeitung

## Perlenservice

Wir bieten Ihnen ein »Rund-um-Sorglospaket« für Ihre vorhandenen oder bei uns erworbenen Perlenketten und -armbänder.

- Neuknüpfen
- Reinigen und Aufarbeiten
- neue Perlenverschlüsse

## Seriöser Altgoldankauf

Bringen Sie uns Ihre alten Gold-Schätzchen (Schmuck, Bruch- und Zahngold)! Wir nehmen sie gern in Zahlung oder zahlen Ihnen den Goldwert bar aus.

## 120 Jahre Sport im VfL Tegel eine sinnvolle Beschäftigung

Der Himmel war grau und zeitweilig war es nass, doch das konnte die gute Stimmung der vielen tausend Besucher beim 3. Sechserbrückenfest und der Geburtstagsfeier des VfL Tegel nicht vermiesen.

Reinickendorfs Bürgermeister und Sportstadtrat Frank Balzer ging an diesem 3. Juli mit gutem Beispiel voran, indem er dem Motto der Veranstaltung, „Familien, Kindern und Jugendlichen“ sinnvolle Beschäftigung anzubieten, praktischen Inhalt gab. Noch bevor Herr Balzer das Fest eröffnet hatte, zeigte der Sportstadtrat den Besuchern auf der Tegeler Judomatte, dass er bereits in seiner Jugend als Judoka gelernt hat, die Dinge anzupacken.

Da wegen des Wetters keine zweite Bühne aufgebaut worden war, musste das Gesamtprogramm auf und vor

einer Bühne stattfinden. Weil neben dem Regierenden Bürgermeister fast alle Vertreter der Parteien so kurz vor den Wahlen den Tegelern noch Wichtiges mitzuteilen hatten, mussten viele der Sportlerinnen und Sportler auf ihren Auftritt etwas länger warten.

Auch auf der nassen Wiese war wieder „Turnfeststimmung“, welche sich auf die Zuschauer übertrug, denn die Turnerinnen und Turner vom VfL Tegel zeigten unbeeindruckt vom Wetter ihr buntes Programm und die Besucher klatschten begeistert Beifall.

Vizepräsident Lutz Bachmann, der als Organisator für den sportlichen Teil zuständig war, möchte sich noch einmal bei den vielen Helfern und Sponsoren bedanken, ohne deren Hilfe die Veranstaltung nicht so reibungslos abgelaufen wäre.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Firma Vettercolor, namentlich an den Firmenchef Malermeister Ulli Vetter.

Das Präsidium

### Präsidium

**Präsident** Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: [Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de](mailto:Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de)

**Vizepräsident** Lutz Bachmann, Waldspechtweg 5, 13467 Berlin, ☎ 404 57 84

**Finanzen** Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

#### Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78  
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

**Presse und Schriftführer** Hans Welge,  
Email: [Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de](mailto:Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de)

**Organisation** Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

#### Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

#### Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,  
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr  
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Internet:** [www.vfl-tegel.de](http://www.vfl-tegel.de)

**E-Mail:** [Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de](mailto:Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de)

#### Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

#### Kegeln

Elke Alwast, ☎ 436 61 956

#### Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

**E-Mail:** [ksa@vfl-tegel.de](mailto:ksa@vfl-tegel.de)

**Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.**

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.**

### Impressum

#### Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

#### Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13469 Berlin,  
Tel. und Email: [geschaeftsstelle@vfl-tegel.de](mailto:geschaeftsstelle@vfl-tegel.de)

#### Satz, Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,  
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

**E-Mail:** [wiesjahn-druck@web.de](mailto:wiesjahn-druck@web.de)

**Internet:** [www.wiesjahn-digitaldruck.de](http://www.wiesjahn-digitaldruck.de)



### Ehrung der Reinickendorfer Sportlerinnen und Sportler

Der VfL Tegel war am 26. Mai auf dem Wittenauer Göschenplatz zahlenmäßig wieder der erfolgreichste Reinickendorfer Sportverein. Alle 83 Medaillengewinner stehen im Internet auf unserer Homepage. Da wieder alle Mitglieder (bis auf 2 Prellballer und eine TT-Spielerin) das Meisterehrungs-T-Shirt an hatten, konnte das beeindruckende Schlussbild mit dem Bürgermeister erstellt werden.

Das Präsidium

## Federballer mit den schnellsten Beinen

Mit der Wettervorhersage ging der Blick der rund 500 Teilnehmer am 3. Rundensammeln der Abteilungen am 22. 6. auf dem Hatzfeldtplatz hoffend in Richtung Himmel. Nachdem am Vormittag noch die Sonne bei blauem Himmel geschienen hatte und im Terrassenbereich des Vereinsheims die Vorbereitungen für den gemütlichen Ausklang im Freien in vollem Gange waren, übernahmen zum Nachmittag die Wolken langsam die Vormacht. Als Hauptsportwart Bernd Jerke die Teilnehmer pünktlich um 17.30 Uhr auf ihre einstündige Ausdauerreise um die Tartanbahn des Hatzfeldtplatzes schickte, herrschten gute Laufbedingungen. Es war schon beeindruckend, die Schlange der laufenden oder gehenden Mitglieder auf dem Hatzfeldtplatz zu sehen. Denn immerhin waren mehr als 1/5 aller ordentlichen Mitglieder anwesend, und es wurde damit ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Die 492 teilnehmenden Mitglieder aus erstmals allen 11 Abteilungen absolvierten insgesamt 7 888 Runden, was einer gelaufenen Gesamtstrecke von 3 155 km entspricht. Zwar konnte Bernd Jerke die Teilnehmer nach einer Stunde noch „trocken“ abläuten, aber leider begann es, zunächst nur leicht, später heftig zu gewittern und zu stürmen. Die Teilnehmer flüchteten unter die schützenden Schirme auf der Terrasse und in das Vereinsheim, ließen sich aber gleichwohl die Laune nicht verderben. So musste die Siegerehrung schließlich im kleinen Saal des Vereinsheims durchgeführt werden. Drei Tage nach dem Airport-Run bewiesen die Federballer aus der Turnabteilung erneut ihr läuferisches Vermögen und erliefen sich die Spitzenpositionen im Einzel. Mit einer Flasche Prosecco wurden Sabine Winkelsesser (TU) und Karl Mascher (LA) als beste Einzelteilnehmer geehrt. Die jeweils besten Teilnehmer einer Abteilung erhielten wahlweise eine VfL-Mütze oder eine VfL-Tasse:

Abt.	Mann	Rd.	Frau	Rd.
HA	Joshua Ferenz	28	Danielle Wyrwinski	25
JU	Oliver Kraft	32	Annie Kraft	22
LA	Karl Mascher	34	Hiltrud Nieser	25
			Nina Pungner	25
			Birte Schwarz	25
			Sara Tomczak	25
TT	Nicolas Junghanns	20	Elke Lipphardt	22
KOR	Detlef Knuth	15		
TW	Lars Mushold	17	Joy- Dana Tront	18
TE	Uwe Enkarl	22	Sophie Breitkopf	21
TA	Andreas Carl	24	Annette Schönherr	20
KE	Christian Trocha	25		
RI	Frank Krey	27	Justyna Kowalewski	21
			Clara Becker	21
TU	Stefan Kolbe	36	Sabine Winkelsesser	26
	Florian Lürer	30		

Die Abteilungswertung gewannen in diesem Jahr die Handballer, gefolgt von den Judoka und den Ringern:

Abteilung	Runden	Prozent der Mitglieder	Betrag
Handball	2159	34,94 %	582,-
Judo	1270	46,45 %	466,-
Ringern	782	75,00 %	464,-
Leichtathletik	1012	38,59 %	326,-
Turnen	1623	13,23 %	202,-

Twirling	301	44,90 %	145,-
Tanzen	260	21,69 %	90,-
Tennis	210	5,76 %	59,-
Tischtennis	151	7,25 %	58,-
Kendo	69	15,79 %	58,-
Koronar	51	2,42 %	51,-

Leider mussten einige Ergebnisse aus der Wertung herausgenommen werden, da die angegebenen Rundenzahlen mancher Teilnehmer zu rekordverdächtig waren. Nachdem Bernd Jerke, Schaarschi und Stefan Kolbe die Siegerschecks an die Abteilungsvorsitzenden überreicht hatten, ließen die verbliebenen Teilnehmer den Lauffachmittag in der kleinen Kneipe noch gemütlich ausklingen und freuten sich auf die vierte Ausgabe im Jahr 2012 bei dann hoffentlich perfektem Wetter ohne Gewitterregen.

Das Präsidium

## Der VfL Tegel vor ... 50 Jahren

Am 13. August jährt sich zum 50igsten Mal der Tag des Mauerbaus. Heute, mehr als 20 Jahre nach dem Mauerfall, sind die Umstände der deutschen Teilung und ihr Einfluss auf unser aller tägliches Leben beinahe schon vergessen. Der Bau der Mauer trennte nicht nur Familien und Freunde, auch die zahlreichen sportlichen Kontakte rissen von heute auf morgen ab. Plötzlich fanden sich Mitglieder auch unseres Vereins jenseits der undurchdringlichen Grenze und konnten am täglichen Sportbetrieb und am Vereinsleben im nahen Tegel nicht mehr teilnehmen. In der Ausgabe 7-9/1961 unternahm der damalige kommissarische Schriftwart Wolfgang Herder den Versuch, die Lage in Berlin zu beschreiben. Seine eindringlichen Worte wurden jedoch in der veröffentlichten Ausgabe des Nachrichtenblatts geschwärzt. Die rekonstruierte Seite 56 dieser Ausgabe kann im Archiv im Internet oder in der DVD-Ausgabe des Archivs nachgelesen werden.



– Koronar –



### Danksagung

„Ich danke ganz herzlich der Koronarsportabteilung und auch dem Hauptverein für die Glückwünsche und die herrlichen Blumen zu meinem 84. Geburtstag. Sie werden in meinem Garten auch in den kommenden Jahren mir Freude bereiten.“

Gerhard Schulze

### Wo gibt es die leckeren Grillwürste ...

und die geschmackvoll gewürzten Fleischstücke?

Wo gibt es die tollen Kuchen und die liebevoll gebackenen „Nonnenfüzchen“, dazu noch Kaffee?

Wo gibt es die leckeren Salate und würzigen Soßen?

Natürlich auf dem jährlichen Grillfest der Koronarabteilung im Vorgarten der Hoffmann-von-Fallersleben Schule. 55 Mitglieder brachten noch 20 Gäste mit, die sich in gemüthlicher Runde zusammenfanden. Obwohl Unwetter am 16. 6. angesagt war, meinte es der Wettergott gut mit uns.

Was wäre aber ein Fest, wenn es nicht die fleißigen Helfer gäbe, die mitgewirkt haben, um aus diesem Nachmittag wieder ein Fest zu machen – Danke!!

Einen besonderen Dank an unsere unermüdlichen im Rauch stehenden Grillers Axel Corth, Dieter Caspar und



Günter Schwenke und natürlich an die Sportskameraden, die am nächsten Tag die Grillgeräte gereinigt haben.

Ein Nachmittag, wo sich die einzelnen Gruppen wieder näher gekommen sind und wo man mit dem einen oder anderen Sportsfreund einmal persönlich ein paar nette Worte gewechselt hat.

Satt und zufrieden ging man wieder auseinander: Ein schöner Tag war wieder Geschichte!

Eine kleine Anmerkung sei mir noch gestattet:

Frage: Warum stellen sich immer dieselben Sportskameraden in den Dienst der Sache, während andere nur mit ihrer Anwesenheit glänzen und obendrein noch den einen oder anderen Ablauf kritisieren?

Reiner Wechsung  
Schriftwart der Koronarabteilung



## Inkognito in Neuzelle –

### 10. Run & Bike am 4. Juni 2011

Vor rund einem Jahr „verpflichtete“ mich Hartmut, mit ihm an seinem Geburtstag am Run & Bike in Neuzelle teilzunehmen. So hatten wir also frühzeitig für diese besondere Art der Laufveranstaltung im Osten Brandenburgs gemeldet. Dabei können die Teilnehmer zwischen einer 100 km-Runde und einer kurzen 42 km-Runde (die tatsächlich eine 45 km-Runde ist) wählen – wir entschieden uns für die Kurzstrecke. Beim Run & Bike wechseln sich die beiden Teilnehmer jeweils ab, also einer läuft und der andere fährt mit dem Fahrrad nebenher; die Wechsel können frei gestaltet werden.

Aufgrund des frühen Starts machte ich mich am frühen Samstagmorgen – da waren die 100 km-Läufer, die um Mitternacht starten, schon 4½ Stunden unterwegs – auf nach Frankfurt (Oder). Vor dort fuhren wir dann gemeinsam nach Neuzelle, bepackten dort das Fahrrad mit unseren flüssigen Verpflegungsmitteln und machten uns auf zum Start im Hof des wunderschönen Klosters Neuzelle. Der Start findet unmittelbar am Klostertor statt und ist deshalb sehr eng. So drängten sich nicht nur die Läufer dicht an der Startlinie, sondern leider meinten auch einige der Fahrradfahrer, sie müssten bei den Läufern stehen. Ich drängelte mich zwar selbstbewusst nach vorn, aber Hartmut, zurückhaltend wie er nun einmal ist, ordnete sich brav hinten ein. Nachdem eine der letzten 100 km-Mannschaften unter dem Applaus der Teilnehmer ins Ziel eingelaufen war, stürmten die rund 250 startenden Läufer kurz nach 8:00 Uhr los.

Aufgrund der Wechsellmöglichkeit ist das Lauftempo naturgemäß höher als bei einem normalen Lauf und ich hatte mir auch vorgenommen, diesen Lauf als Trainingslauf mit sieben Tempoeinheiten à 3 km zu gestalten. Der erste Strich wurde uns allerdings schon am Anfang durch die Rechnung gemacht: Ich lag schnell in der erweiterten Spitze und nach und nach schlossen die jeweiligen Fahrradpartner zu ihren Mitläufern auf und begannen mit dem Wechseln, so dass sich das Feld alsbald weit auseinander zog. Aber wo war Hartmut? Endlich, nach rund 6 km hatte er mich erreicht und zur Belohnung durfte er gleich einen

steilen Anstieg nehmen, während ich etwas trinken konnte und dann mit dem Fahrrad wieder aufschloss. Für Hartmut war das ein schwerer Beginn, erst schnell hinterherstrampeln, dann runter vom Fahrrad und gleich rein in den Berg. Wir gingen nun mehr oder weniger in den verabredeten 3km-Wechselrhythmus über. Hartmut versuchte einen 4'er-Schnitt zu halten und ich versuchte, richtig Tempo zu machen. So gingen wir bei Kilometer 25 in 1:29 durch und die Abstände nach vorn und hinten waren zu dieser Zeit schon weitgehend abgeklärt. Hartmut musste aber weiter kämpfen, denn seine Regenerationszeiten auf dem Fahrrad waren nur sehr kurz, weil er immer erst aufschließen musste und wenn er wieder an mir dran war, nahte schon wieder der Wechsel. Da machte sich für ihn der Konditionsunterschied als 3:45-Marathonläufer heftig bemerkbar, zumal die Sonne, vor allem auf dem Oderdeich, erbarmungslos auf uns niederbrannte. Zum Glück hatten wir genügend Trinkvorräte, vorausschauend auch gut gekühlt, bei uns.

Nachdem wir den letzten der beiden Kontrollpunkte passiert hatten, ging es auf den letzten 5-6 km noch mal richtig zur Sache. Erst nervte der Weg entlang einer Bundesstraße und dann ging es erst eine etwas kürzere, dann eine lange heftige Steigung hinauf. Wir hatten verabredet, dass ich die Steigungen noch laufe und Hartmut dann die letzten 2-3 km bergab ins Ziel läuft. Also setzte ich in der ersten Steigung nochmal tempomäßig zu, Hartmut hinterher, plötzlich war er aber 25m zurück, holte dann aber wieder auf einem flachen Teilstück auf. Am steilen Berg, ich hatte ihn mit dem berühmten Udo-Bölts-Spruch „Quäl Dich, Du Sau“ versucht zu motivieren, war Hartmut plötzlich verschwunden. Langsam war ich zum Abschluss des geplanten 7. und letzten Laufabschnitts auch am Ende der Kräfte, aber nun musste ich eben weiter – konnte ja nicht lange dauern! Wie sich später herausstellte, hatte ich Hartmut am Berg richtig abgehängt, er musste nach oben schieben und dann wieder hinterher hasten. Das war genau die richtige Voraussetzung für seinen Schlussabschnitt, der sich außerdem wie Kaugummi hinzog. Hartmut gab alles, versuchte sich zusammenzureißen, bis ihn dann in Neuzelle doch die Kräfte verließen. Zudem hatte ein anderes Herrendoppel bis auf 100m auf uns aufgeschlossen, so dass ich doch noch mal ran musste. Mit mehr Tempo hielten wir die beiden Nachkommenden, die aber wohl auch so fair waren und nicht mehr voll durchzogen, auf Abstand und erreichten schließlich das Ziel als Gesamt 12. in 3:01:56. Immerhin hatten wir aber die Altersklasse M 80 gewonnen!

Nach dem Auslaufen – Hartmut schüttelte nur noch den Kopf – und der verdienten Dusche, gab's im Klosterhof noch ein schönes kühles Bier



**BÜROBEDARF**  
Schubartstraße 33 - 37  
13509 Berlin-Wittenau  
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6  
e-mail: info@mwbuerobedarf.de

Wir laden Euch zu unserer großen  
**JUBILÄUMSFEIER**  
am 23. September von 15-20 Uhr ein!  
Es gibt ein tolles Live-Programm,  
einen Rundflug über Berlin zu gewinnen  
und viele andere Überraschungen

und dann ließen wir den Tag mit einer Besichtigung der Klosterkirche und beim Grillen am Abend gemütlich ausklingen.



S. Kolbe

### Herzlichen Dank

Über die vielen Glückwünsche zu meiner 7. Null habe ich mich sehr gefreut. Danke an das Präsidium, die Vorstände der Turn- und der Tischtennis-Abteilung, die vielen Kartenschreiber und Anrufer aus den verschiedensten Abteilungen und nicht zuletzt an meine 4. Frauen-Gruppe.

Doris Küstner

**VfL-Info**  
**auch im Internet**



### Herzlichen Dank,

für die lieben Grüße und Gutscheine von der Turnabteilung und den Präsidium zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Viele Grüße  
Claudia Freimuth

### Liebe Turnschwestern,

für die lieben Genesungswünsche und den Besuch von Helga Mischak, Gerda Hauff und Gudrun Liefert im Medical Park möchte ich mich bei den Frauen der 2. Turnabteilung recht herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Edeltraud Neubauer

Für die Glückwünsche und Geschenke bedanken wir uns ganz herzlich beim Präsidium und der Turnabteilung.

Erni Blume und Irmgard Helak  
4. Frauen

### Liebe Sportskameradinnen und Sportskameraden!

Ich möchte mich hiermit für die herzlichen Geburtstagsgrüße und Wünsche sowie Geschenke bei allen herzlich bedanken mit lieben Grüßen

Elli Stolke

### Liebe Vorstandsmitglieder!

Über die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag, Blumen und den Besuch von Karl-Heinz Zerwer habe ich mich sehr gefreut und möchte dafür ganz herzlich danken!

Gerda Fischer



Der Vorstand der Turnabteilung möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Sabine Quander für ihre jahrzehntelange gute Zusammenarbeit bedanken.

ANWALTSBÜRO

**H. G. Hell**

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91  
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang  
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

– Familien- und Erbrecht  
– Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

– Verkehrsunfallregulierung  
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76



Seit 1975 war Bine, wie sie liebevoll von allen – nicht nur ihren Turnkindern – genannt wurde, als Übungs- und Gruppenleiterin in Tegel eine feste Größe. Vielen Kindern hat sie die Grundlagen des Turnens beigebracht und Freude an dieser Sportart vermittelt. So war es auch nicht verwunderlich, dass die von ihr Geschulten inzwischen als Vorturner und Kampfrichter sie und den Verein unterstützen.



Nebender Übungsleitertätigkeit opferte Bine zusätzlich Zeit und übernahm sehr erfolgreich das Amt der Mädchentrainierin beim BTB. In der Turnabteilung kam noch der Posten der Kampfrichterwartin hinzu.

Ausgleich von all diesen Tätigkeiten/Ämtern fand sie in ihrer Leidenschaft für das Laufen, wo sie auch sehr erfolgreich war.

Leider machte ihr nun die Gesundheit einen Strich durch die Rechnung. Mehrere Operationen und Rehas brachten leider nicht den gewünschten Erfolg und so musste Bine auf Anraten ihres Arztes jetzt ihre Übungsleitertätigkeit schweren Herzens aufgeben.



Uns als Vorstand ist dies natürlich auch sehr nahe gegangen, man vermisst schon jetzt ihre stets hilfsbereite Anwesenheit/Art.

Gesundheit ist das wichtigste Gut was wir haben und deshalb können wir deinen Entschluss natürlich nachvollziehen. Wir wünschen dir für die Zukunft, dass es jeden Tag besser wird und du Bewegungen ohne Schmerzen ausführen kannst.

Danke sagen:  
Florian, Sigrun, Uschi, Geli, Yvi, Tina

Berliner Meister, Vizemeister, 3. Platz

## **Tegeler Mädchen schlagen sich wacker Berliner Mehrkampfmeisterschaften 2011 (Quali zur Deutschen)**

Bei den diesjährigen Mehrkampfmeisterschaften stand unsere Teilnahme unter dem Motto: Wir nehmen teil, haben Spaß und sehen, was am Ende dabei raus kommt.

Hört sich merkwürdig an, jedoch durch die hohen und gerade im Kugelstoßen unrealistischen Anforderungen zur Quali sollten keine unnötigen Hoffnungen geweckt werden.

Mit 1-stündiger Verspätung begannen wir unseren Wettkampf mit der Leichtathletik.

Der Sprint zeigte, dass noch nicht alle so richtig wach waren, aber die Truppe war trotzdem gut drauf. Beim Kugelstoßen reichte keiner an seine Bestmarke heran, die anderen aber auch nicht, Ziel: wenigstens einen gültigen Stoß. Der Weitsprung, diesmal kein Buch mit sieben Siegeln, alle waren zufrieden.

In der Turnhalle war zunächst auch erst mal wieder warten angesagt.

Während unsere Jüngsten locker ihre Übungen darboten, war den Größeren doch die enorme Spannung anzumerken.

Sprung für alle kein Problem, beim Stufenbarren zeigten wir die Bandbreite von zum ersten mal komplett durchgeturnt bis zu ein- zwei Stürze hab ich drauf. Mit den Wertungen und Übungen am Boden waren die Mädchen wohl auch zufrieden.

Die Zeit bis zur Siegerehrung verbrachten wir beim Picknick auf dem Sportplatz. Gratulation an unsere Teilnehmer, ihr habt euch tapfer durchgekämpft!

Madeliene Gräbig hat den Berliner Meistertitel errungen und sogar die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 17./18. September geschafft.

### **Hier nun die Platzierungen der Tegeler Mädchen:**

#### **Deutscher Sechskampf weibliche Jugend 12-13 Jahre – Qualifikationspunktzahl: 60,0**

- 1. Platz:** Madeliene Gräbig, Jahrg. 1998 mit 60,23 Punkten Berliner Meisterin
- 2. Platz:** Antonia Lange, Jahrg. 1999 mit 57,12 Punkten Berliner Vizemeisterin

#### **Deutscher Sechskampf weibliche Jugend 14-15 Jahre – Qualifikationspunktzahl: 63,0**

- 5. Platz:** Franziska Roth, Jahrg. 1997 mit 60,02 Punkten
- 7. Platz:** Lena Thormählen, Jahrg. 1997 mit 52,25 Punkten

#### **Deutscher Sechskampf weibliche Jugend 16-17 Jahre – Qualifikationspunktzahl: 63,0**

- 3. Platz:** Beatrix Cybinski, Jahrg. 1995 mit 58,05 Punkten
- 4. Platz:** Johanna Freund, Jahrg. 1995 mit 57,99 Punkten  
ALÜ

### **3. Sechserbrückenfest am 3. Juli 2011**

Nach dem Hitzefest im vergangenen Jahr erwartete uns laut Wetterbericht eine Regenfront mit Sturm und Gewitter. Unverzagt wurde am Samstag alles aufgeladen, um am Sonntag gut gerüstet zu sein. Anfangs war uns der Wettergott noch halbwegs hold, jedoch an den Aufbau von Geräten für das Mitmachangebot war nicht zu denken.

So konzentrierte sich das Geschehen rund um unseren Infostand und um 14.00 Uhr auf die Präsentation der Turnabteilung auf der Wiese. Wie im vergangenen Jahr boten wir bei einheitlicher Musik ein buntes, bewegtes Bild, das die Vielfältigkeit in der Turnabteilung darstellte.

Annegrit mit ihren Kindern und Eltern war wieder mit dem beliebten Schwungtuch auf der Wiese, die Turnmädchen wagten einige Bodenübungen trotz des glatten Untergrundes und die Frauen der 1. 2., 3., 4. und 7. Gruppe zeigten Gymnastik mit Tüchern oder Staubwedel. Hier war keine Perfektion angesagt – wir wollten zeigen, das kann jeder mitmachen.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die Wiese gut gefüllt war und den zahlreichen Zuschauern ein buntes Bild geboten wurde. Es hat sich wieder gezeigt, dass eine volle Wiese mit vielfältigen Aktionen die Zuschauer anlockt.

Daher hoffen wir, dass im nächsten Jahr noch viel mehr Mitglieder der Turnabteilung sich an dieser Form der Präsentation beteiligen. Wir sind immerhin fast 900 Mitglieder und unter der Leitung und den Übungen von Karoline kann sich jeder beteiligen. Unser Ziel für das nächste Jahr ist, die Wiese voll zu bekommen.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sich Barbara Noack mit ihren Akrokids und Einrädern wieder bestens präsentiert hat.

Danke an Euch alle  
vom Vorstand der Turnabteilung



## – Judo –



### VfL-Tegel Cup 2011

Am 14. und 15. Mai 2011 hat die Judo-Abteilung wieder zum jährlichen Tegel-Cup im „Tegeler Sportpalast“ eingeladen. Diese Veranstaltung (mittlerweile zum 17. Mal) war wieder ein Highlight der Judo-Abteilung. Dieses Jahr kamen 247 Teilnehmer. Erfreulich ist auch, dass weiterhin die Anzahl an teilnehmenden Vereinen mit 34 groß ist, dabei noch 3 Vereine aus Polen, 3 Vereine aus Mecklenburg-Vorpommern, 1 Verein aus Thüringen sowie 1 Verein aus Brandenburg. Beide Turniertage sind gut verlaufen, wir haben viele Pool-Systeme kämpfen lassen, so dass viele Kämpfer/innen auf mehr als zwei Kämpfe kamen. Durch das elektronisch internetbasierte Meldesystem im Vorfeld der Ausschreibung, konnte ein reibungsloser Turnierablauf sichergestellt werden. Die Urkunden mit dem jeweiligen persönlichen Foto kommen weiterhin genauso gut an wie die für die Sieger kostenfreien Tegel-Cup-T-Shirts. Der European Cadet Cup letzte Woche im Sportforum hat wieder eine erfreulich große Anzahl an deutschen Starterinnen mit einem Tegel-Cup-T-Shirt unter dem Judogi gezeigt, an den Farben kann gut zugeordnet werden, wie lange diese T-Shirts im Betrieb sind (durchaus mehrere Jahre). Ein besonderer Dank ergeht auch an die Kampfrichter, die uns das Turnier ermöglicht haben. Und natürlich an Rolf, Claudia und die anderen Engel vom Sanitätsdienst. Und hier jetzt zu den Details: Teilnehmerzahlen:

**U11m:** 50; **U14m:** 80; **U18m:** 41; **U11w:** 22; **U14w:** 31; **U18w:** 23

#### Platzierung der VfL-Judoka:

Altersgruppe	Gewichtsklasse	Vorname	Name	Platzierung
U 11 männlich	-23 kg	Florian	Plucinski	3. Platz
U 11 männlich	-26 kg	Simon	Faustmann	2. Platz
U 11 männlich	-29 kg	Moritz	Mieg	1. Platz
U 11 männlich	-29 kg	Niclas	Gasch	2. Platz
U 11 männlich	-29 kg	Lauritz	Restin	3. Platz
U 14 männlich	-34 kg	Maximilian	Reiche	3. Platz
U 14 männlich	+60 kg	Niklas	Redzic	2. Platz
U 18 männlich	-43 kg	Daniel	Schrader	3. Platz
U 18 männlich	-81 kg	Filip	Sakic	3. Platz
U 18 männlich	-81 kg	Wolf-Daniel	Sack	3. Platz
U 11 weiblich	-26 kg	Hannah	Wolf	1. Platz
U 11 weiblich	-30 kg	Chiara	Goldmann	3. Platz
U 11 weiblich	-33 kg	Michelle	Reichelt	3. Platz

U 14 weiblich	-33 kg	Annie	Kraft	3. Platz
U 14 weiblich	-44 kg	Jennifer	Reichelt	3. Platz
U 14 weiblich	-48 kg	Franziska	Goetze	3. Platz
U 14 weiblich	-52 kg	Chantal	Wilz	1. Platz
U 18 weiblich	+78 kg	Melanie	Lebreton	2. Platz

Der **Bezirksbürgermeister von Berlin – Reinickendorf Herr Frank Balzer** hatte die Schirmherrschaft übernommen und eine Grußbotschaft an die Gäste ausrichten lassen. Außerdem stellte Herr Balzer eine Geldspende und zwei Pokale für die Judoabteilung zur Verfügung. Mit großem Interesse verfolgte er die Wettkämpfe. Als weitere Gäste konnten wir den Präsidenten **Stefan Kolbe**, Vizepräsident **Lutz Bachmann**, Hauptsportwart **Bernd Jerke** und **Horst Kunze** in der Sporthalle begrüßen.

Durch die großzügigen Spenden der **Fa. G & K Kaulisch – Montag und Brandschutz**, **Fa. Reli Kunststoff**, **Bezirkssportbund Reinickendorf** und dem **Bezirksamt Reinickendorf** konnten wir Pokale, Medaillen und T-Shirts für die Platzierten überreichen.



### OPTIK HEYER

### Brillen in Tegel

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin

Tel.: 030/433 41 78

Fax: 030/434 10 20

[www.brillen-in-tegel.de](http://www.brillen-in-tegel.de)

- Spezialist für Brillengläser am Arbeitsplatz
- Sport- und Freizeitbrillen
- Kinderecke und viele Brillen
- Sehtest für Führerscheinbewerber



## Weiterhin vielen Dank an:

Herr **Savas Cihan von der Fa. PALEX**, der uns kostenlos einen Lkw zu Verfügung stellte.

Kerstin und Joachim Hellwig und ihre Helfer, die wieder den Imbissstand hervorragend organisierten

Peter Binner und sein Team – Wettkampflisten, Urkunden und Fotos.

Und einen ganz großen Dank an alle Helfer der Judoabteilung, die das Wochenende für den Judosport geopfert haben.

Christian/ Schaarschi, 19.05.2011



## Judo Berliner Einzelmeisterschaft am 21./22. 5. 2011

Samstag U10 w -40kg Akiera Hofman: stand auf dem Treppchen – 3. Platz.

Hanna war unser großer Unglückswurm. Die Anfangszeit wurde falsch gelesen und Hanna, die sich so auf den Wettkampf gefreut hatte, war super traurig, dass sie nicht mehr starten durfte.

### U10m

**-29kg:** Sören-Ole Pries: 1 mal gewonnen – 2 mal verloren – ausgeschieden,

**-33kg:** Lennart Höhna: hat leider gleich beide Kämpfe verloren – ausgeschieden.

### Sonntag U12w

**-40kg:** Nina Plath da: 1 mal gewonnen – 1 mal verloren – den 3. Kampf musste sie Verletzungsbedingt aufgeben und damit leider keine Platzierung.

### U12 m

**-29 kg:** Moritz Miege: 1.Kampf gewonnen-2.Kampf verloren-Trostrunde-1gewonnen-2 verloren. Moritz war sehr motiviert, hat gut gekämpft, aber es hat leider nicht für eine Platzierung gereicht.

**-33kg:** Kiven Musa: 1. Kampf gewonnen – 2. verloren - Trostrunde – 3. gewonnen – 4. + 5. Kampf leide verloren.

**-35kg:** Maximilian Köpp: 1. Kampf gewonnen – 2. Freilos – 3. + 4. Kampf verloren; Maximilian Reiche: 1. + 2. Kampf mit Ippon gewonnen – 3. durch Kampfrichterentscheid verloren – 4. gewonnen – 5. verloren – 7. Platz. Es waren in seiner Gruppe 23 Teilnehmer. Maximilian hat in seinen Kämpfen recht gute Leistungen gezeigt.

**-43kg:** Diedeson Wolf: 1.,2.,3.,+ 4. Kampf mit Ippon gewonnen – 5. unglücklich mit Yuko verloren – einen guten 3. Platz

**+45kg:** Mika Redzic: 1., 2. + 3. Kampf mit Ippon gewonnen. Er ging sehr motiviert in den Endkampf – leider verloren – einen verdienten 2. Platz.



*Pechvogel Hanna*

## Nachtrag: 16. Don Alfred Cup, 9. 4. 2011

Gekämpft wurde in den Altersklassen U10, U12 und U14. Es gab außerdem je Altersklasse eine Beschränkung bezüglich der erlaubten Gürtelfarben. So war es hinsichtlich des Ausbildungsstandes ein recht homogenes Nachwuchs-Turnier. Die Gewichtsklassen wurden vom Veranstalter so gewählt, das sich max. 6 Teilnehmer in einer Gewichtsklasse befanden und im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ gekämpft werden konnte.

### Hier unsere Ergebnisse:

**U10: Simon Faustmann**, -26 kg, 4 Kämpfe: Drei hat er mit Ippon gewonnen (hauptsächlich mit O-Soto-Techniken), einen leider verloren. **2. Platz! Niclas Gasch**, -29 kg, Gewann einen Kampf, durch O-Soto-Otoshi + Festhalte, verlor einen Kampf nach Hantei, mußte dann leider verletzungsbedingt den Wettkampf beenden. **Lennart Höhna**, -32,5 kg, 3 Kämpfe. Konnte leider nicht siegen, als „Trostpries“ gab es trotzdem einen **3. Platz. Florian Plucinski**, -24 kg, 4 Kämpfe. Auch Florian verlor leider alle seine Kämpfe. Schade... **Lauritz Restin**, -29 kg, 4 Kämpfe: Hat alle seine Kämpfe mit Ippon gewonnen, zwei davon mit Handwürfen (Kuki-Nage). **1. Platz! Hannah Wolf**, -26kg, 5 Kämpfe: Hannah war in ihrem Element, sie gewann alle ihre Kämpfe mit Ippon, teils durch Würfe, teils am Boden. **1. Platz und Pokal für die kürzeste Kampfzeit** (ihr erster Kampf dauerte ca. 10 Sek.!).

**U12: Maximilian Köpp**: -34 kg, 3 Kämpfe: Schaffte das „Kunststück“, seinen ersten Kampf mit Waza-Ari zu gewinnen und zweimal unentschieden zu kämpfen. Damit gab es dann überraschend einen **2. Platz! Moritz Miege**: -29 kg, 3 Kämpfe: Konnte leider nur seinen letzten Kampf mit O-Soto-Gari gewinnen. **3. Platz. Tim Wiesner**: -35 kg, 3 Kämpfe: Gewann leider keinen seiner Kämpfe, als „Trostpries“ gab es ebenfalls einen **3. Platz. Diedeson Wolf**: -39 kg, 5 Kämpfe: Kämpfte routiniert und technisch vielseitig und gewann alle seine Kämpfe mit vollem Punkt. Ergebnis war ein hervorragender **1. Platz** und ein **Pokal für die kürzeste Kampfzeit**. **Nina Plath**: -42 kg, 5 Kämpfe: Der zweite Kampf ging knapp unentschieden aus, die anderen Kämpfe gewann sie mit vollem Punkt. Durch einen Fehler in der Listenführung musste sie zweimal gegen die selbe Gegnerin kämpfen, der erste von beiden Kämpfen brachte ihr ebenfalls einen **Pokal für die kürzeste Kampfzeit** (ca 5 Sek.) ein, der zweite war dann aber deutlich länger und anstrengender. Ergebnis: **1. Platz!**

**U14: Nicolas Lebreton**: -59 kg, 2 Kämpfe: Der zweite Kampf war gegen unseren Philipp, der erste gegen einen vereinsfremden Gegner, beide Kämpfe gewann er mit Ippon, für seinen De-Ashi-Barai im ersten Kampf erhielt er einen **Pokal für die beste Technik. 1 Platz! Maximilian Reiche**: -37 kg, 4 Kämpfe: Er gewann zwei Kämpfe mit Ippon, einen leider nur mit Waza-Ari und er verlor seinen letzten Kampf dann sichtlich erschöpft durch einen Wurf. Der erreichte **3. Platz** spiegelt damit leider nur ungenügend seine gute Kampfleistung wieder. **Johann Weber**: -48 kg, 4 Kämpfe: Nach einem am Boden verlorenen Auftaktkampf, überraschte Johann mit stetig besser werdender Kampfleistung. Er agierte zunehmend sicherer und wurde dafür durch entsprechende Siege und einen **2. Platz** am Ende belohnt. **Philipp Wüstenberg**: -59 kg, 2 Kämpfe: Beide Kämpfe verloren, „Trostpries“: **3. Platz. Franziska Götz**: -46 kg, 4 Kämpfe: Ihren zweiten Kampf vergab sie in einem Augenblick der Unachtsamkeit. Die anderen Kämpfe gewann sie durch O-Soto-Techniken. Damit erreichte sie immerhin einen **2. Platz!**

Vielen Dank an unsere Kämpfer für ihren Einsatz. Ein besondere Dank geht an Corinna Schwichtenberg, welche trotz Knie-Schmerzen es sich nicht nehmen ließ, uns restliche Betreuer (Claudia, Kalle, Melanie) tatkräftig zu unterstützen.

Bärbel Kirst

Bertram

## Braungurt-Prüfung für Melanie Lebreton

Am Sonntag, dem 22. 5. 2011, nahm Melanie Lebreton an der zentral vom Landesverband Berlin ausgerichteten Braungurt-Prüfung teil.

Im Vergleich zu den anderen Prüflingen brauchte sie sich hinsichtlich Technik und Wissen nicht zu verstecken.

Besonderen Dank geht an ihre beiden Uke: Claudia und Catherine Lebreton, deren Leistung dahingehend besonders zu würdigen ist, als dass Claudia gegen ein heftigen Schnupfen ankämpfen musste und Cathi einer anderen Braungurt-Anwärterin, deren Uke leider verletzt war, beim erfolgreichen Bestehen der Prüfung half, indem sie spontan als Partnerin für die bei der Prüfung zu zeigenden Gruppe der Nage-No-Kata einsprang.

### Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!

Nun heißt es die gelernten Techniken zu festigen, auszubauen und in Randori und Wettkampf erfolgreich einzusetzen.

Bertram



## VfL Tegels Judoka Manuel Gelhaar (100 kg),



belegte beim HAWE Cup 2011 am 30. April einen 3. Platz.

„Wir waren fünf Kämpfer in meiner Gewichtsklasse +100 kg. Das heißt jeder gegen jeden. Meinen ersten Kampf gewann ich gegen einen Orangegurträger mit „De Ashi Barai“ (Fußfeger). Den zweiten Kampf verlor ich durch einen „O Goshi“ (Hüftwurf). Im dritten Kampf versuchte mein Gegner einen „Tomoe Nage“ (Kopfwurf) anzusetzen, der ihm aber misslang, so dass es im Boden weiterging. Ich

versuchte mit einer Würgetechnik eine Wertung zu erzielen, leider ohne Erfolg. Trotz einer kleinen Wertung für mich, musste ich verletzt den Kampf aufgeben. Beim 4. Kampf hatte ich Glück, denn mein Gegner trat wegen einer Verletzung nicht mehr an, so dass für mich ein 3. Platz herausrang.“

Manuel Gelhaar



– Ringen –



## Ringer strömten in den Sportpalast

Mit 386 Aktiven aus 45 Vereinen gingen zu Pfingsten 2011 knapp so viel Teilnehmer im Sportpalast Tegel auf die Matten wie im Wendejahr 1990. Am Rande der Norddeutschen Einzelmeisterschaft 2011 überreichte der Altpräsident des Berliner Ringer-Verbands Claus Baumhauer mit dem Pressesprecher des Deutschen Ringer Bunds Jörg Richter, Hans Welge vom VfL Tegel und Ünal Inceoglu vom Türkischen Kraftsport, die Goldenen Ehrennadel des Deutschen Ringer-Bunds.

Bei der Meisterschaft gingen vom VfL Tegel in der C-Jugend Julian Lejeune (50 kg) und Mick Schrauber (42 kg) an den Start. Für Julian war es die erste Norddeutsche, und obwohl er verletzt aufgeben musste, wurde sein Einsatz mit einer Bronzemedaille belohnt. In vier Kämpfen versuchte Mick es mit Technik, doch für die neue Altersklasse reicht noch nicht die Kraft, so dass er mit zwei Siegen zum ersten Male in diesem Jahr nicht aufs Treppchen kam.

## Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



*Herzlich willkommen in der Villa Felice*

Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.

Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.

Kinder – Gerichte

**Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal  
Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.**

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3

Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51

Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr

[www.villafelice.de](http://www.villafelice.de)



Zur Eröffnung des 26. Pfingst-Cup am Sonntag, konnte Ringerchef Manuel Fuentes (Bild rechts) dem Schirmherrn der Veranstaltung, Reinickendorfs Bürgermeister Frank Balzer (Mitte), dem Ehrenpräsident des VfL Tegel Horst Lobert sowie VfL Präsident Stefan Kolbe (links), Vizepräsident Lutz Bachmann und den Hauptsportwart Bernd Jerke 35 Vereine mit knapp 300 Teilnehmern präsentieren. Nach sechs Stunden Wettkampf mit über 400 Begegnungen hatten die 26 Starter vom VfL Tegel 14 Medaillen erkämpft und waren damit Zweiter in der Gesamtwertung.

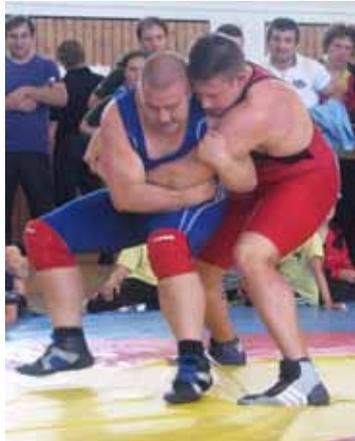
#### Siegerliste:

##### Schülerinnen 31 kg:

2. Jil Beckmann, 34 kg: 1. Larissa Drews, 38 kg. 2. Hannah Boldt, 3. Justyna Kowalewsk, 46 kg: 1. Clara Becher

##### Weibl. Jugend 70 kg: 2. Jasmine Fuentes

**Männer 120 kg:** 1. Philip Bredow; A/B- Jugend 38 kg .4. David Heim, 6. Bargrad Biniashvili; D- Jugend 31 kg: 11. Tristian Weidemann, 34 kg: 1. Joshua Morodion, 38 kg. 5. Keanu Lange; 42 kg: 3. Jan Weidemann;



**C-Jugend 34 kg:** 5. Anthony Hill, 38 kg: 5. Jan Beckman, 42 kg: 3. Mick Schrauber, 50 kg: 4. Tobias Wnuck; E-Jugend 25 kg: 2. Max Steppat, 28 kg 3. Felix Röhlke, 4. Ekrem Gölbasi, 5. Philip Steppat, 38 kg: 2. Leon Schoenawa, 42 kg: 2. Isabel Lassahn

Überlegener Turniersieger wurde nach vielen Jahre wieder einmal der TRV Berlin, der auch mit 28 Teilnehmern die stärkste Mannschaft aufgestellt hatte. Dritter wurde 1. Bundesligist Luckenwalde. Den vierten Platz in der Ge-

samtwertung belegte der KSV Salzgitter punktgleich vor SV Luftfahrt, die Fünfte wurden. Es folgten die NRV Vereine PSV Lippe Detmold (5) und Dauergastverein KSV Gütersloh (6).

Den Siegerpokal des Bürgermeisters für das 1. Tegeler Grundschul-Ringturnier gewannen die Ringerinnen und Ringer der Alfred Brehm Schule.

Wir bedanken uns bei allen Helfern für den großen Einsatz und die vielen Spenden. Nur mit Eurer Hilfe konnten wir dieses Turnier zur Zufriedenheit aller ausrichten!

DANKE-DANKE-DANKE! Der Vorstand

H.W

Mehr Text und Bilder im Internet



## KREATIVE BODENGESTALTUNG

*Jörg-Rüdiger Hill*

staatlich geprüfter Bodenleger  
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve ehemals „Getränke Hoffmann“  
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

**Tel.: (030) 404 16 35 • [www.TeppichHill.de](http://www.TeppichHill.de)**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-19 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

*10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden*

Liebe Sportkameradin, lieber Sportkamerad!  
Nach den Sommerferien, ab **Dienstag den, 16. August** beginnen wir mit **neuen Trainingszeiten:**

Dienstag + Freitag  
17:00 – 18:00 Uhr nur Anfänger  
18:00 – 19:30 Uhr Schülertraining  
Ab 19:30 Uhr Jugend und Seniorentaining  
Bis dahin schöne Sommerferien!

## Auf der Ringermatte beim...

### Unstrut Pokal

Am 14. Mai 2011 erkämpften sich beim 15. Unstrut-Ringer-Pokal-Turnier, Jan Weidemann (38kg) und Mick Schrauber (42kg) zwei Pokale in Gold und Larissa Drews (35 kg) einen Pokal in Bronze. Wenn auch Jan Beckmann (38kg) diesmal leer ausging, so waren Trainer und Betreuer mit der Ausbeute doch sehr zufrieden.

### Berliner Meisterschaft C-Jugend und E-Jugend Bären Cup

Am 28. Mai 2011 holten die Nachwuchsringer zwei Gold-, drei Silber- und eine Bronze-Medaille. Maximilian Steppat (25 kg): Silber Phillip Steppat (28 kg) Bronze; Ekrem Gölbaşı (28 kg) Silber; Felix Röhlke (28 kg) Gold Super Leistung; Isabel Lassahn (42 kg) Silber stand im Finale. C-Jugend Jan Beckmann (38 kg): Silber; Mick Schrauber (42 kg) Bronze. Er hatte 800 Gramm abgenommen.

### Mitteldeutsche Meisterschaften

Am 25. Juni 2011 bei der Mitteldeutsche Meisterschaft in Leipzig: war Larissa Drews (34 kg) mit einer Silbermedaille die erfolgreichste Tegelerin. Jan Weidemann (42 kg) und Mick Schrauber (42 kg) wurden Vierte und Jan Beckmann (38 kg) blieb unplatziert.

Die Meisterschaft mit rund 300 Sportlern wurde auf 5 Matten und in 2 Hallen ausgetragen. Sowohl die Organisation als auch die Akustik in der Halle waren nicht zufriedenstellend. (Ende 19 Uhr)

Dank den Fahrern B. Beckmann und T. Weidemann, die uns nach einem sehr langen Turniertag gut nach Hause gebracht haben.

Matthias Fuentes

Für mehr Text und Bilder besucht uns im Internet

## Die Tegel Open vom 2. bis 5. Juni 2011

### Große Ereignisse warfen Ihren Schatten voraus.

Die Durchführung der 17. Tegel Open im Sportpalast in der Hatzfeldtallee mit 20 verschiedenen Spielklassen lief super, fast reibungslos, laut Frank Koziolok und Marko Hafke.



Empfangskomitee bei der Turnieranmeldung (v.l.) Jessica, Pamela, Esra und Sarah

Die Tegel Open bieten Spielerinnen und Spieler eine bunte Vielzahl an Spielklassen und Wettbewerbsformen. Besonderer Beliebtheit erfreut sich immer das Brettchenturnier, die Teamwettbewerbe im 2er Team, 3er Team Blaschek-Cup im Olympischen Spielsystem und die Mixed-Konkurrenz.



Marco Hafke – Hammergruppen nach Auslosung in der Herren B-Klasse



## – Tischtennis –



## Die Relegationsspiele

Wir gratulieren unserer dritten Damenmannschaft zum Aufstieg in die Verbandsliga und gratulieren unserer 2. Herrenmannschaft zum Aufstieg in die 1. Kreisliga.

Die 1. Herrenmannschaft muss nachsitzen und verpassen den Aufstieg in die Landesliga.

Wir bedanken uns aber trotzdem sehr herzlich bei unseren Zuschauern, die uns unterstützt und angefeuert haben. Beim nächsten Mal wird alles anders. Wir haben uns auch schon verstärkt. Vom Relegationsaufsteiger TTC Charlottenburg rückt Martin Peng in unser oberes Paarkreuz und spielt mit uns in der 1. Herrenmannschaft.

Wo wir gerade bei unseren Neuzugängen sind. Sirona Beyer von TTC Neukölln begrüßen wir sehr herzlich in unserer 2. Damenmannschaft. Wir freuen uns auf tolle Spiele mit ihr und wünschen ihr großen Erfolg, schöne Freundschaften und viel Spaß bei uns.

**Ingo Merten**  
Kfz-Meister & Sachverständiger  
Kfz-Sachverständigenbüro Nord-Berlin

---

**Unfallschaden ?**  
Gutachtenerstellung in Berlin und Umgebung  
Kfz - Haftpflicht und Kaskoschäden

Tel: 030 - 86381618  
Mobil: 0151 - 20665510

kfz-sv@kabelmail.de  
www.kfzsvnordberlin.de



*Pokale, soweit das Auge reichte und die Hatz konnte beginnen*

Im Mixed verbuchte der VfL Tegel wieder seine historischen Sternstunden am Abend beziehungsweise Samstagabend. Das Finale ist ja traditionell eine Late-night-Veranstaltung und fand wieder in sehr stimmungsvoller und familiärer Atmosphäre statt.

Sarah-Madelaine Schrödter und Stephan Lipphardt spielten sich wie im Vorjahr wieder ins Finale. Sie triumphierten diesmal sehr zur Freude aller TegelerInnen mit einem nie gefährdeten, Schritt für Schritt, ohne viel stolpern und stürzen und von allen gesehenen 3:2 - Sieg. Wir gratulieren mit einem donnernden Applaus und freuen uns sehr für die beiden sympathischen Spitzensportler unseres Vereins.



*Stephan Lipphardt (3.v.l.) und Sarah-Madelaine Schrödter (4.v.l.) sympathische Sieger des Mixed-Turniers*

Bahar Gürbüz vom VfL Tegel spielte in der höchsten Spielklasse bei den Damen S/A das Endspiel. Ihre Prognose für das Finale war nicht sehr optimistisch. Sie begründete die Nichtsiegchancen mit der Aussage „Noppen außen“ bei der Gegnerin. Was so viel heißt wie komische Ballflugbahnen, merkwürdige Ballgeschwindigkeiten und dauernd zu erwartende Rhythmuswechsel. Alles nicht so gut für eine Angriffsspielerin, die gerne mal aus allen Ecken und

Winkeln auf gerade Bälle der Gegnerin die Kugel auf den Tisch zurück feuert. Es kam wie vorhergesagt, aber trotz der Finalniederlage hatte Bahar Spaß auf dem Turnier und hat viel gelernt.



*Bahar Gürbüz, Finalistin der Spielklasse Damen S/A*

Der Turniersieger der höchsten Spielklasse Herren S/A Jacek Wandachowicz kam aus unserem Nachbarland Polen und der Drittplatzierte bei den Herren der B Klasse Takeshi Sakana kam aus Japan. Unser Turnier wird nicht nur in Osteuropa immer bekannter, sondern auch schon in Fernost. Darüber freuen wir uns natürlich sehr.



*Harald Ottke, Haus- und Hoffotograf:  
„Im Prinzip, weiß jeder was er zu tun hat“*



*Dagmar Hübner (2.v.l.) am Imbiss, hier kommen sie alle hin zum Pläuschchen und bei Hunger und Durst*

## BRATKE

**Sport & Ehrenpreise  
Stempel & Schilder**

Horst Bratke e.Kfm.  
Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder  
**13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36**  
**Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803**  
**Internet: [www.sportpreise-berlin.de](http://www.sportpreise-berlin.de)**

**E-Mail: [horst.bratke@arcor.de](mailto:horst.bratke@arcor.de)**

Kein Ladenverkauf mehr,  
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren

Sarah-Madeleine, Christian, Bahar, Nico, Helga, Antonia, Rainer, Harald, Dagmar, Walter, Gianna, Esra, Pamela, Frank, Petra, Volkmar, Martin, Elke, Ben, Jessica, Marcel, Amin, Franziska, Rovanne, Andreas, Ben, Mareike, Elisa, Marco und Doris.



Frank Koziolk „Helferdürre am Imbiss, aber der Donnerstag war perfekt“

Ihr gestaltet den Rahmen für die fantastischsten Wettkämpfe in Berlin und Brandenburg.

Ihr könnt stolz auf das Erreichte sein, weil ich weiß, unter welchen herausfordernden und manchmal schwierigen Bedingungen ihr dieses Turnier ermöglicht.



Helga Schulze, Orgateammitglied der ersten Stunde

Daher freue ich mich auch schon sehr von den 18. Tegel Open im nächsten Jahr berichten zu können. Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer und späteren Start in die neue Saison 2011/2012

PS: Zum Bericht im letzten VfL Info müssen noch einige Korrekturen bekannt gegeben werden.

1. Bosse Wenck schreibt sich mit „ck“. Es tut mir sehr leid Bosse. Der stete Tropfen höhlt den Stein. Ich merke es mir.

2. Franks Familienname schreibt sich wie folgt Koziolk. Sorry Frank. Und danke fürs Bescheid sagen.

3. Sarah Madeleine Schrödter hat am Klassenerhalt der 2. Damenmannschaft in der Oberliga massiv mitgeholfen. Danke schön Sarah.

**TESTEN  
SIE  
UNS!**



**in  
& QUALITÄT  
SERVICE**

Mo.- Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

# POLSTEREI GRUND

Polstermöbel-Aufarbeitung · Raumausstattung · Gardinen · Bodenbeläge

Flankenschanze 38/48 · 13585 Berlin  
Beseler Kaserne · Halle 34

**030/333 17 01**  
[www.polsterei-grund.de](http://www.polsterei-grund.de)

**– Tennis –**

**Die Tennisabteilung hat ein Phänomen:**

- Es heißt Eva,
- es wird in wenigen Tagen 100 Jahre und
- es spielt immer noch Tennis.

Jahrzehntelang war Eva zweimal pro Woche – Sommer und Winter – auf dem Tennisplatz. Seit kurzem kommt sie nur noch einmal in der Woche – aus Altersgründen!!

Aber sie ist nicht nur körperlich fit: Wenn ihre „jungen“ Mitspieler (alle über 60) überlegen, wie der Spielstand ist, brauchen sie nur Eva zu fragen. Sie weiß immer, wie es steht.

Damit nicht genug: Nach dem Spiel unter der Dusche spult sie bei Bedarf Koch- und Backrezepte ab, und zwar in allen Einzelheiten mit genauen Gramm- und Milliliterangaben. Wer von Euch Lesern könnte aus dem Kopf alle Zutaten für einen Weihnachtsstollen nennen?

Wenn das nicht phänomenal ist!!!



Es macht viel Spaß, mit Eva zu spielen. Sie ist immer fröhlich, nett und freundlich und organisiert „ihr“ Doppel umsichtig und perfekt.

Liebe Eva, wir wünschen uns, noch lange mit Dir spielen zu können, und auf Deinen kürzlich geäußerten Einwand „Wer will denn schon mit einer Hundertjährigen spielen“ antworten wir Dir: Wir alle – wirklich gern!

Eine schöne Geburtstagsfeier mit Deiner Familie und allen von nah und fern angereisten Freunden und Verwandten wünschen Dir

Deine Mitspielerinnen

**– Handball –**

**Bär´lin Cup 2011**

Am 18. Juni war mal wieder der Bär´lin Cup der SG Spandau / Füchse im Stadion Hakenfelde. Die Wetterprognose mit einer Regenwahrscheinlichkeit von 15% stimmte uns optimistisch. Also verzichteten wir auf den Aufbau unseres Faltzeltes, was sich als großer Fehler herausstellte. Wir traten jeweils mit 2 Mannschaften im Jahrgang 2003 und 2004 an. Leider sind nicht alle Spieler auf den Fotos zu sehen.

Die ersten Spiele konnten unsere vier Mannschaften alle sicher gewinnen. Wir wurden von heftigen Regenschauern überrascht und waren nass bis auf die Knochen. Daraufhin bauten wir endlich unser Zelt auf und konnten, nachdem wir trockene Trikots angezogen hatten, mit großen Unterbrechungen weiterspielen. Das letzte Spiel wurde dann wegen zu großer Feuchtigkeit abgesagt.

Am Ende bekam jede/r Spieler/in für sein tapferes Aushalten eine Medaille und ein kleines Geschenk.

Ein Lob an die vier Mannschaften, wir konnten nämlich alle Spiele souverän gewinnen!

Achim



1. und 2. Mannschaft Jahrgang 2003



Alarm



Brand



Video



Zutritt

**KADUR SECURITY SYSTEMS**

**Berlin-Frohnau**

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

[www.kadur-security.de](http://www.kadur-security.de)

[info@kadur-security.de](mailto:info@kadur-security.de)

*...damit Sie sich sicher fühlen können...*



1. Mannschaft Jahrgang 2004



2. Mannschaft Jahrgang 2004

### Qualifikation in der G-Jugend Jahrgang 2003

Am Sonntag, den 19. Juni trafen wir uns zur Quali in den Sporthallen am Senftenberger Ring.

Die Spiele in der Vorrunde gegen Hermsdorf, VfL Lichtenrade, SG Preußen u.a. konnten wir sicher gewinnen. Da wir überwiegend mit mehr als vier Toren vorne lagen, mussten wir in Unterzahl spielen. Wir wurden in der Vorrunde Erster. Das Spiel gegen den zweiten der anderen Staffel konnten wir sogar 15:0 gewinnen. Ein erfolgreiches Wochenende ging zu Ende.

Ein Dankeschön an Spieler/in und Eltern für ihren Einsatz!

Achim

### Hallenturnier in der Stadthalle Falkensee

Am 14. Mai trafen wir uns zum ersten Turnier in der neuen Saison. Da einige Stammspieler fehlten, hatten wir am Anfang im ersten Spiel gegen Falkensee große Probleme. Wir

lagen nach wenigen Minuten 0:2 zurück, aber dann steigerten sich alle SpielerInnen und wir konnten zum Schluss das Spiel mit 4:3 für uns entscheiden. Die folgenden Spiele konnten wir mit tollem Einsatz eines jeden Spielers sicher gewinnen.

Reinickendorfer Füchse	VfL Tegel	1:8
SV Blau-Weiss Wusterwitz	VfL Tegel	2:7
VfL Tegel	SG NARVA	8:1

Ein großes Lob an die gesamte Mannschaft!

Achim



### Handballabteilung holt den ersten Platz beim Rundenlaufen

Am Mittwoch, den 22.06.11, war es wieder soweit... alle Abteilungen konnten durch ihre Mitglieder Geld für ihre Abteilung sammeln. Jede gelaufene Runde wurde gezählt und am Ende notiert für die Auswertung.

Dank einer angesetzten Trainingseinheit der 1. Männer wurden von den anwesenden Herren ordentlich Runden gesammelt.

DANKE Männerse!!!

Ebenso sei allen anderen Läufern der Handballabteilung gedankt!

Der dreistellige Schenk, der nach dem Lauf vom Präsidium überreicht wurde, haben unser 2. Vorsitzender und unsere Pressewartin entgegengenommen.



Bollestraße 10  
13509 Berlin-Reinickendorf  
Tel.: 030 437 78 544  
Fax : 030 437 78 547  
www.indoorteamsport.de  
info@indoorteamsport.de

# INDOORTEAMSPORT

## shop



Fanartikelergänzung  
LA Polo

**30,00 €**



## Turnier in Falkensee

Am Samstag, dem 14.05.2011, stand für den Tegeler Nachwuchs das vorletzte G-Jugend Turnier ihrer Karriere an. Etwas verschlafen trafen Tobias, Benedikt, Christian, Luca, Joshua, Ben und Anton um neun Uhr in Falkensee ein.



Der Rest unserer Spieler war leider verhindert, so dass wir auf nur einen Auswechselspieler zurückgreifen konnten. Da die Jungs das letzte halbe Jahr bereits in der E-Jugend verbracht hatten und gegen die teilweise zwei Jahre älteren Jungen fast alle Spiele verloren hatten, war der Siegeswille groß. Sprungwürfe sind in Brandenburg bereits in der G-Jugend erlaubt, eine Prellbegrenzung von vier Prellschlägen war zwar für das Turnier vorgesehen, wurde von den Schiedsrichtern jedoch nicht umgesetzt.

Trainiert hatten wir in letzter Zeit besonders das schnelle Umschalten zwischen Angriff und Abwehr und schnelle Doppelpässe als direkten Weg zum Tor. Im ersten Spiel gegen den Gastgeber SSV Falkensee zeigten die Jungs vor allem einen starken Angriff mit miserablen Abschluss. Besonders Benedikt und Joshua schienen großen Spaß daran zu haben, den gegnerischen Torhüter warm zu werfen und ihre Trainer und Zuschauer damit auf die Palme zu bringen. In der Abwehr ließen wir zu viele Torwürfe zu, der Gegner konnte von der Mittellinie geradeaus durchprellen und frei von sechs Metern werfen. Luca kam das sehr recht. Unermüdlich schmiss er sich nach jedem Ball und hielt uns trotz schlechter Abwehrleistung im Spiel. Darauf verließen sich die Jungs und konterten die Falkenseer mit Hilfe Lucas Traumpässen gnadenlos aus, um dem Torhüter dann wieder Hände und Füße blau zu werfen.

Endstand nach 10 Minuten war 7:4, bei gefühlten 20 Torwürfen.

Die Freude über diesen Sieg ließ uns hoffen. Der nächste Gegner hieß Spandau-Füchse. Nach einem umkämpften

Unentschieden gegen die E-Jugend Mannschaft dieses Vereins vor ein paar Wochen, hatten die Jungs noch eine Rechnung offen – dachten wir. Doch statt dem Gegner den Ball abzunehmen und selbst aufs Tor zu werfen, ließen wir die Spandauer ihr Spiel machen. Tobias gab im Tor sein Bestes, doch gegen die Würfe zweier Füchse konnte auch er nichts tun. Nach 8 Minuten stand es 6:1. Doch nach kurzem Gebrüll von der Bank und der Tribüne, schienen die Jungs wie verzaubert. Plötzlich RANNTEN sie über das Spielfeld, eroberten einen Ball nach dem anderen und TRAFEN DAS TOR. Besonders Anton lief zu Hochformen auf. Er blockierte die Passwege und spielte die abgefangenen Bälle dann in die Arme seiner vor dem Tor lauenden Mitspieler. Benedikt und Joshua trafen das Tor wieder und auch Ben setzte seine gesamte Wurfkraft gegen den starken Torhüter der Füchse ein, geht doch! Aus dem 6:1 wurde innerhalb von 2 Minuten ein 6:6! Wir wunderten uns schon ein wenig – waren wir nach diesen erbärmlichen acht Minuten enttäuscht von den Spielern – die mitgereisten Väter von Luca, Ben und Tobias waren es nicht. Sie hatten sich köstlich amüsiert und auf der Tribüne Tränen gelacht!

Die beiden letzten Spiele verliefen sensationslos, wurden aber deutlich gewonnen. Endlich verbesserten sich unser Rückzugsverhalten und der Torabschluss deutlich. Christian stellte seine Qualitäten in der Abwehr unter Beweis und motivierte seine Mitspieler unerermüdlich. Eine kurze Schrecksekunde, als Joshua nach einem Sturz auf die Hand freiwillig das Feld räumte. Doch nach kurzem Kühlen konnte auch er wieder spielen.

Ein großes Dankeschön an den SSV Falkensee, der für den reibungslosen Ablauf des Turniers und unser leibliches Wohl sorgte!

Danke auch an die mitgereisten Väter von Ben, Luca und Tobias, die stets für gute Laune sorgten! – für die Föhnfrisur wird im Training nun wohl ein anderer Wind wehen ;)

## Schwedentour 2011

### 03.07. ca. 17:02 Uhr

Endlich hat es einmal geklappt: die USS Tegel verlässt pünktlich den Busparkplatz in Gefilde, die nie ein Tegeler zuvor erkundete. Mit 34 lärmenden Kindern geht es auf Richtung Göteborg/Schweden.

### 03.07. ca. 20:50 Uhr

Erste Etappe erfolgreich bestritten. Wir entern die Fähre Richtung Gedser/Dänemark.

### 04.07. ca. 03:20 Uhr

Erster Schwund macht sich bemerkbar: ein Mitfahrer musste dem Bus hinterher spuren, weil dieser die Fähre schon verlassen musste ohne ihn an Bord zu haben. Aber keine



## STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice( Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

[www.maler71.de](http://www.maler71.de)

Tel: 030/43566470

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

Angst liebe Eltern, auch diesen Quälgeist haben wir wieder aufgenommen.

#### 04.07. ca. 7:00 Uhr

Der Bus hat seine finale Halteposition eingenommen – immer noch muntere Spieler, leicht genervte Trainer und einen Haufen Gepäck ausgespiert.

#### 04.07. 07:00 Uhr – 08:00 Uhr

Warten bis 12:00 Uhr ... Klingt komisch, doch wenn man weiß, dass wir uns zu 08:00 Uhr ankündigten und wir eigentlich in die Unterkunft hätten kommen sollen, versteht auch der unbeteiligte Leser, dass die Stimmung etwas zu leiden hatte. Auch das inzwischen eingekaufte Essen half nur wenig um dem entgegenzuwirken.

#### 04.07. ca. 14:00 Uhr

Die wieder zu Kräften gekommenen Trainer treiben ihre – inzwischen durch Müdigkeit gekennzeichneten – Spieler in die Stadt hinein. Es gilt die Wettkampfstätten und das Drumherum zu entdecken... und Abendbrot fassen.

#### 04.07. ca. 18:30 Uhr

Nach dem Abendbrot endlich wieder in der Unterkunft angekommen, kann man in viele glückliche Gesichter sehen: „Eeeeeendlich wieder daheim, Füße hochlegen und Freizeit.“ Naja bei einigen könnte es auch purer Hass sein: „Warum jetzt erst Ruhe vor den Sklaventreibern“. Und in vier Gesichtern könnte es auch heißen haben: „Endlich Ruhe vor den Sklaven.“

So viel von unserem Tag in Schweden. Morgen gibt's Infos zu den ersten Spielen.

#### Handball im IKEA-Land, Tag 2

Die männlichen Mannschaften blieben leider auf Grund der deutlich stärkeren Gegner erfolglos. Das Highlight in der mB darf nicht verschwiegen werden. Alex hat es doch tatsächlich geschafft, sich in der vierten Spielminute des zweiten Spiels eine Rotekarte zu verdienen.

Zum Tathergang: der Beschuldigte hat mit Hilfe beider Hände, die er dem Gegner von hinten auf die Schultern legte, diesen zu Boden gerungen, während dieser sich mit Ball an unserem 6m-Kreis aufhielt. Nicht ganz fair... nicht ganz fein mag man nun denken, doch die Damen mit den Pfeifen und Karten sahen dies als wörtlich „deep unsportic“ – was wohl soviel wie „grob unsportlich“ heißen mag.

Da wir heute auf zwei schwedische Mannschaften und

eine norwegische getroffen sind, lautet das Fazit für uns heute: der skandinavische Standard liegt deutlich über dem deutschen. Gegen die Mannschaft von einer russischen Sportschule, fehlte die der mC am Ende leider die Kraft und sie fing sich einen Konter nach dem anderen ein.

In der wB lief es nach dem verletzungsbedingten Ausfall einer Spielerin nicht viel besser.

Als einzige Tegeler Mannschaft konnte die wC heute voll Punkten und alle Spiele (eins) für sich entscheiden. Obwohl sie auf die Anfeuerungs-Rufe der anderen Mannschaften verzichten mussten, da sie auf einem anderen Platz spielten.

Zeit ein paar Worte über die Spielstätten zu verlieren. Keine Ahnung, was sich dort an den restlichen 358 Tagen im Jahr im Zentrum von Göteborg auf dieser Fläche befindet (Google Earth zeigt dort nur Parkplatz, Baustelle und Staub), aber für diese eine Woche sind dort 30 Handball-Klein-Felder aufgebaut. Ein großes Turnier braucht halt auch eine große Anzahl an Spielfeldern. Bis jetzt also nichts Spektakuläres, darum lassen wir den Blick schweifen und entdecken außer dem Informationszelt, dem Sanizelt, den Dixiklos und überall verteilten Trinkwasseranlagen auch

- eine kleine Minigolfanlage
- ein Schwimmbecken (ca.20x20m), in dem man in insgesamt 3 Plastik Kugeln über das Wasser toben kann
- eine immer gut besuchte Karaoke Bühne
- ein Mini-Handballfeld, auf dem man zwei gegen zwei Handball spielen kann – in aufblasbaren Anzügen, die einen wie ein Sumuringer aussehen lassen
- ein Reaktions- und Schnelligkeitsspiel, in dem man möglichst schnell die großen leuchtenden Tasten auf dem Fußboden austreten muss
- ein kleines Fußballtennisfeld
- ein riesiges Zelt, in dem Intersport nicht nur exklusive Partille-Cup-Fanartikel (T-Shirts, Sweater, Handtücher usw.), sondern jeglichen anderen Handballbedarf auf einer Fläche, die ca. doppelt so groß ist wie der Intersportladen in den Borsighallen, anbietet.

Diverse Snack- und Getränkestände schnüren das Ganze zu einem Paket, das man ruhig Handball-Erlebnis-Schrägstrich-Freizeitpark nennen darf, in den sich auch Einheimische und sogar handballfremde Touristen verirrt haben.

Und das alles ist nur der Hauptaustragungsort. Insgesamt befinden sich noch 3 weitere Spielfeldanlagen in Göteborg, die zwar nicht den ganzen Schnickschnack bieten, aber mit an die 20 Spielfelder auch nicht schlecht aussehen.

## Segelfliegen für Einsteiger

naturnah  
preiswert  
familienfreundlich

### Kontakt & Information

Stephan Kambach  
E-Mail: [stephan.kambach@blcl.de](mailto:stephan.kambach@blcl.de)  
Tel.: 0151/50 450 447



Berliner Luftsportclub Lilienthal e.V.  
[www.blcl.de](http://www.blcl.de)





Da der Bericht für heute schon wieder recht lang ist, und sich Tanz- und Musikdarbietungen eh nicht gebührend beschreiben lassen, fasse ich die Eröffnungszereemonie, die heute Abend noch stattfand, mal in 4 Sätzen zusammen: Man buche eine Eventhalle mit 12.000 Sitzplätzen und schafft im Innenraum noch knappe 1.000 extra Sitzmöglichkeiten. Es bleibt noch ausreichend Platz für eine Bühne mit Freiraum darum herum, damit sich diverse Tänzer und Sänger auch austoben können. Tja... und dann lässt man diesen ausverkauften Hexenkessel 1 ½ Stunden lang sich selbst und den Handballsport feiern. Mit einem phantastischen Feuerwerk wurde dann das Ende dieser „Party“ eingeläutet.

### Tag 3 in Schweden

Und wieder endet ein langer und anstrengender Tag in Schweden. Da mich die Jungs gerade mit Themen bombardieren, die UNBEDINGT in den Bericht sollen, hier ihre Top 5 Vorschläge:

Schwedinnen, Muckel und Juwelen, Schüttel-Song, Don Mufflo, Unterkunft im Sägewerk.

Da dies aber alles Insider-Witze sind, sollten die Neugierigen unter euch die Mitfahrer selber dazu befragen.

Nun also zu den Spielen von heute, beginnend mit der mC. Die personell unterbesetzte Truppe, die zum Glück durch einen Gastspieler aus der Schweiz nicht in Unterzahl spielen muss, wurde heute auch von Sebastian, der sonst eigentlich schon in der mB spielt, tatkräftig unterstützt. Es entwickelte sich ein schönes und knappes Spiel, das leider dann doch verloren ging. Aber nur knapp – was zu den Spielen vom Vortag eine deutliche Steigerung ist. Die mB hatte heute auch nur ein einziges Spiel, welches sie von Beginn an dominieren konnten. Zum Ende hin führte die Mannschaft deutlich genug, um die Sache etwas lockerer anzugehen. Neben ein paar schönen Trickpässen wurde auch ein 1A Kempa-Tor präsentiert.

In der wB ist nun leider noch eine Verletzte dazu gekommen, so dass nun die Damen auch vor Personalproblemen stehen. Von der wC wurden mir ein deutlicher Sieg und bedauerlicherweise auch eine deutlichere Niederlage berichtet, doch da ich leider keines der Spiele unserer Tegelmädels sehen konnte, und die Trainer nun schon fleißig den Matratzen-Hochdienst ableisten, muss das für heute von den Spielen reichen.

Das Abendbrot haben wir heute relativ früh zu uns genommen, um noch schwimmen gehen zu können. Vor einer idyllischen Berg- und Waldkulisse stürzten wir uns ins Kühle Nass. Und hier konnte Joseline (ich hoffe die Schreibart stimmt), die bisher nur vom 1m-Brett sprang, noch einen Erfolg feiern. Sie bezwang den 5m Turm

Morgen findet sich hoffentlich mehr Zeit, die Spiele unserer weiblichen Teilnehmer zu besuchen, denn die sollen hier ja schließlich auch nicht zu kurz kommen.

### Tag 4 in Schweden

Nachdem die Internetverbindung in Schweden die letzten paar Tage streikte, wird hier nun der Bericht zu Tag 4 in Schweden nachgereicht:

Um den Autor ist es nun dunkel und auch Ruhe kehrt langsam ein. Vor dem erleichterten „Gute Nacht“ der Trainer und der müden Antwort „Gute \*gäääääh\* Nacht“ der Spieler, haben wir den Bericht von gestern allen vorgelesen, und auch die Mädels bekommen ihre Chance, Stichpunkte zu liefern. Hier nun ihre Top 5: Heiserkeit, Ekelalarm, Verletzung, \$%#&!\$ Frühstück, Schmutzig.

Einiges ist selbsterklärend, bei den restlichen kann ich auch nicht die Bedeutung. Darum gilt auch hier: bitte bei den Mitfahrern selber nach den Insiderwitzen fragen, denn um die wohl verdiente Nachtruhe der Spieler nicht noch länger hinaus zu zögern, habe ich auf längere Interviews verzichtet.

Heute konnten wir etwas länger schlafen und haben den-

noch nicht genug Schlaf abbekommen. Das mag daran liegen, dass so eine Turnierwoche an den Reserven nagt, oder aber auch daran, dass es Abends viel untereinander zu berichten gibt. Aus sicherer Quelle weiß ich zu berichten: es ist eine gesunde Mischung aus beidem.

Heute ging es drunter und drüber. Den Spieltag für Tegel musste wieder einmal die mC eröffnen. Die Jungs hatten wohl die Schnauze voll, ständig zu verlieren und griffen endlich mal ordentlich in der Abwehr zu. So konnte auch sie endlich mal Konter laufen. Leider half das nicht, denn wer ohne richtigen Torwart und Auswechselspieler 30 Minuten über das Feld jagt, hat es schwer. So jagten sie dem Torvorsprung des Gegners hinterher, um ihn nicht all zu groß werden zu lassen. Die mB trieb die Jungs mit Schlachtgesängen an, und so gelang ihnen das auch ganz gut. Da einer der Jungs unglücklich auf die Schulter fiel und für den Rest des Tages ausfiel (inzwischen wieder alles ok), musste in Spiel zwei und drei auf Hilfe aus der wC zurückgegriffen werden. Doch trotz dem Rückraum-Flak-Geschütz und dem Wiesel der wC sahen wir keine Sonne und verloren auch die letzten Spiele der Vorrunde.

Die mB war inzwischen mit neuem Aushilfstrainer zu ihren beiden letzten Spielen der Vorrunde aufgebrochen. Leider gab es auch für diese Truppe eine Klatsche. Muckel half dem Gegner sogar noch dabei, indem er einen Torwurf von Alex verhinderte... mit dem Gesicht. Und nun beginnt das oben erwähnte Chaos. Ihr heutiger Coach musste nun zu seiner eigenen Truppe, aber der Ersatz-Ersatztrainer konnte ihn nicht ablösen, da ein Krankenhausbesuch mit einer vom Vortag noch verletzten Spielerin anstand. Kurzerhand wurde für das letzte Spiel ein Trainer vom BSV angeworben, der zufällig auch am Platz war, der die Aufsicht übernahm. Nicht weiter schlimm, da sich die Jungs auch gut selber coachen können. Mit einem Sieg sicherten sie sich Platz vier in ihrer Gruppe und haben nun eine gute Ausgangsposition, um in den B-Pokal zu starten.

Für die wB begann der Tag mit dem lange ersehntem ... na ... was wollten die Mädels wohl schon die ganze Zeit ... genau: SHOPPEN!! Am Spielfeld angekommen ließen sie sich aber auch heute notgedrungenermaßen wieder verhalten. Nicht weil sie schlecht spielten, sondern weil die Unparteiischen es zuließen, dass die Mädels aus der Luft gepflückt wurden wie der Gegner es für richtig empfand. So ist auch der nächste Ausfall in dieser Mannschaft nicht verwunderlich. Cata ließ sich dermaßen von einem Pferd küssen, dass sie den Weg zum Abendbrot und nach Hause nur mit einer stützenden Kameradin links und rechts bewältigen konnte. Ob es für sie morgen weiter geht, wird sich noch zeigen müssen. Wir spielen mit dem Gedanken, die Deutschlandfahne an der Tür zu unserem Quartier gegen eine Rote-Kreuz-Fahne auszutauschen.

Allein für die wC verlief der Tag nach Plan. Erst schön im Freizeitpark rumtollen, 2kg Schokoladentafeln gewinnen, und dann die letzten beiden Vorrundenspiele verlieren. Ja, die Niederlagen waren eingeplant und hart erarbeitet. Da im A-Pokal die Chance auf den Sieg verschwindend gering ist und jede Niederlage das sofortige Aus bedeutet, hat Otti sich entschieden, den Weg in den B-Pokal zu nehmen. Dort warten die wesentlich leichteren Spiele, und so erhoffen sich er und sein Team wenigstens noch ein paar Spiele mehr bestreiten zu dürfen. Aber man kann auch mit Stil verlieren. So hinterlegten alle verbliebenen VfL'er, die nicht im Lazarett lagen, das Spiel mit kräftigen Anfeuerungsrufen und -liedern. Bei Gelegenheit wird eine Liederfibel mit diesem Liedgut nachgereicht. Schließlich sind wir uns ja auch nicht zu schade, es durch die Straßen Göteborgs schallen zu lassen, wenn wir von A nach B unterwegs sind.

### Tag 5 der Schwedenurlauber (Teil 1)

Die Hauptrunde und somit das K.O.-System beginnt. Diesmal durfte die wB den Tag für den VfL Tegel eröffnen.

Die drei wichtigsten Ziele lauteten in Reihenfolge ihrer Priorität: keine weiteren Verletzungen, Spaß haben, gewinnen. Die erste Hälfte verlief auch ganz gut. In der zweiten Hälfte wurde die Torsteherin ausgewechselt. Auch sie tat ihre Arbeit gut. Sogar ein Tor konnte sie erzielen... mit dem Kopf... leider ins eigene. Genauer gesagt leitete sie einen Ball mit den Händen an den Pfosten, der von dort an ihren Kopf sprang und letzten Endes sich leider doch im Netz verdingte.

Leider konnten nur die ersten beiden Ziele verwirklicht werden, so dass der verbliebene Rest der wB nun auch ihre geschundenen Körper entspannen durfte. Besonderer Dank geht an Fischli und Ankathrin, die die Verletzten so gut wie es ihnen möglich war ersetzten.

Bevor wir wussten, was uns erwartet, bot Basti sich wieder an uns zu unterstützen damit wir bessere Chancen hatten weiter zu kommen. Der Gegner stammte diesmal endlich nicht aus den nördlichen Regionen, sondern kam aus einem exotischen Land: Kenia! Wie wir von der Eröffnungszeremonie wussten, ist dort der Handballsport noch relativ neu. Unsere schwedischen Gastgeber hatten in Kenia die „Partille Cup Kenia Trophy“ ausgerichtet, um dort unsere geliebte Sportart und die dortigen Mannschaften zu unterstützen und weiter zu bringen. Der Gewinner wurde nach Schweden eingeladen. Aus Spielen anderer kenianischer Teams wussten wir schon, dass es leicht werden würde... sogar für unseren chaotischen Haufen. Also entließen wir Basti auch schnell wieder aus seinen Pflichten, damit er und seine Truppe zu ihrem Spielort aufbrechen konnten. Die Erwärmung der gesamten mB war also gesichert. Aber zurück zum Spiel. Nach einem schnellen 10:0 Vorsprung erhielt unser Torwart die Order, mal unauffällig über den Ball zu springen, um die Motivation der gut kämpfenden Afrikaner oben zu halten. Auch die 2-Minuten-Strafe eines gegnerischen Spielers kopierten wir, und so ging es kurzzeitig 5 gegen 5 weiter. Irgendwann durfte

unsere Truppe nur noch mit der Nicht-Wurffhand werfen. Falls hier irgendwer Überheblichkeit herausliest, dem sei gesagt: wir wissen, dass wir die letzte Truppe sind die sich sowas erlauben dürfte. Aber wenn der Gegner so fair und mit Ehrgeiz weiter spielt, obwohl sie jedes Spiel sehr sehr deutlich abgefertigt wurden, hat er es auch verdient, dass er belohnt wird. Natürlich soll nicht verschwiegen werden, dass wir auch echte Tore kassierten. Dennoch blieb die Punktetafel auf der gegnerischen Seite einseitig und bei uns schoss sie in ungewohnte Höhen. Am Ende verließen alle das Feld freudestrahlend und wir waren eine Runde weiter!

Ortswechsel. Der Gegner der mB kam diesmal aus Ägypten. Die Jungs fingen gut an und gingen auch schnell mit 3:0 in Führung. Leider fanden dann die Erben der Pharaonen auch ins Spiel und besonders zwei Gegenspieler wollten sich einfach nicht unter Kontrolle bringen lassen. Trotz einer guten Torwartleistung auf unserer Seite, wurde uns die Führung abgenommen, weil deren Abwehr schaffte, was unsere nicht vermochte: die Torwürfe so zu behindern, dass der Torwart leichtes Spiel hatte. Auch wenn Jeremy und unser Aluminiumrahmen gut zusammen arbeiteten, landeten leider zu viele Bälle im Netz. Hinzu kam, dass Alex von immer heftigeren Kopfschmerzen geplagt wurde, und immer wieder Pausen brauchte. So schied unsere mB Truppe schließlich mit einem 11:17 aus. Zurück am Hauptaustragungsort, war die schlechte Stimmung schon wieder verfliegen und es ging zum Mittagessen.

#### **Tag 5 der Schwedenurlauber (Teil 2)**

Was bisher geschah:

Da unsere B-Jugendlichen leider schon ausgeschieden sind, ruhen die letzten Hoffnungen auf den Schultern unserer Jüngeren.

Während die mB speisen gehen sollte, spielten wC und mC leider gleichzeitig.

# Gloßmann Bestattungen

## **ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND**

**DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!**

**Beisetzungen in ganz Berlin und Umland**

---

**Persönliche, ausführliche Beratung**  
**Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend**  
**Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen**  
**Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,  
Umschreibungen und vieles mehr)**

---

### **Bestattungsvorsorge-Beratung**

**Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.**

**Tile-Brücke-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)**  
**Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)**

Die Mädels trafen auf eine in etwa gleich starke Truppe. Durch den Regen, der inzwischen eingesetzt hatte und im Verlauf des Spiels immer heftiger wurde, landeten viele Bälle neben oder über dem Tor, und auch Pässe erreichten nicht immer ihr Ziel, da der Ball immer rutschiger wurde. Die jungen Damen konnten sich mit 4 Toren absetzen, doch bei einem Stand von 10:6 kippte das Spiel. Plötzlich bekamen Tegelerinnen Zwei-Minuten-Strafen für das zupfen am Trikot, auch wenn es nur mit den Fingerspitzen geschah. Wohin die Mädels aus Trøndheim einen Einwurf zugesprochen bekamen nachdem sie unsere Mädels schubsten (egal ob an der Auslinie oder beim Torwurf in der Luft), und der Ball dadurch im Aus landete. Mit einem Endstand von 11:15 schied die nächste unserer Mannschaften aus.

Auch unsere letzten Jungs hatten natürlich mit dem Regen zu kämpfen, kamen damit aber besser klar. Mit Basti wieder auf der Mitte konnten wir mithalten und es entwickelte sich ein äußerst spannendes Spiel, in dem sich keine der beiden Mannschaften absetzen konnte, mehr als zwei Tore Vorsprung konnte sich kein Team erspielen und die Führung wechselte immer wieder, so dass das Spiel 14:14 endete. Weiter ging es im Sudden-Death-Modus; das nächste Tor sollte das Spiel entscheiden. Mit Glück gewannen wir... den Münzwurf und hatten Anwurf. Ein konzentrierter Angriff folgte, doch leider ging der Ball knapp neben das Tor. Nun begann das Bangen auf unserer Seite, doch auch wir konnten das Gegentor verhindern. Pete im Tor, der kleinste unserer Truppe, wurde zum Größten, weil er immer wieder die Rettung an letzter Stelle war. Sogar einen Siebenmeter hielt er. Je länger das Spiel dauerte desto mehr öffnete der Himmel die Schleusen, als wolle er uns vom Platz spülen. Doch keine der beiden Mannschaften wollte sich ergeben. Nach einer gefühlten dritten Halbzeit landete der Ball doch in einem Netz. Der Ball zum Golden Goal landete hinter unserer Torlinie. Jubel auf der einen Seite, und Fassungslosigkeit auf unserer. Viele unserer Jungs waren den Tränen nahe, die restlichen ergaben sich ihrer Enttäuschung.

Ausgerechnet ihr bestes Spiel, das mit dem größten Kampfgeist und Einsatzwillen war verloren.

Kraftlos schleppten sich nun auch die letzten Tegeler durch den Regen nun zum Essen. Sich gegenseitiges Trösten und Aufbauen half, so dass die letzten Meter wieder singend und feiernd bewältigten. 1, 2, 3, 4 ... dieses Spiel verloren wir, 5, 6, 7, 8 ... trotzdem hat es Spaß gemacht!

Auch der vor Ort parallel verlaufende Euro Cup der männlichen U19 fand heute Abend sein Ende mit den beiden Finalspielen. Auch dieses Highlight ließen wir uns nicht entgehen und schauten uns Handball auf hohem Niveau an. Der Abend wurde verschieden genutzt. Es gab Schlafende und Kartenspielende, andere spielten Gesellschaftsspiele oder besuchten Sigi im improvisierten Wellnesstempel.

Die Erschöpfung, aber auch dass sie glücklich waren, war fast allen anzusehen, die Restlichen hatten sich nämlich in die Disco verlaufen.

Was für ein Tag!



– Twirling –

### Hallo Ihr Lieben,

im Vorstand der Twirlingabteilung hat es wieder Veränderungen gegeben. Unsere 1. Vorsitzende Stefanie Barunke musste aus beruflichen Gründen ihr Amt per 31.05.2011 aufgeben, da es sie beruflich in die USA zieht. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass sie in vier Jahren wieder in Berlin ist und viele neue Ideen mitbringt.

Nun hieß es für uns im Vorstand den Posten des 1. Vorsitzenden kommissarisch zu bestimmen. Nach 2 Vorstandssitzungen haben wir uns dazu entschieden, dass der ehemalige Kassenwart Andreas Bahnemann das Amt des 1. Vorsitzenden übernimmt und dass Angelika Bigalke der Twirlingabteilung neu beitrtritt und das Amt des Kassenswartes übernimmt. Nun ist der Vorstand wieder komplett und wir können uns auf die nächsten Projekte vorbereiten (DM in Erkelenz, Auftritte usw.)

Beim Rundenlauf konnten wir diesmal 22 Aktive begrüßen und haben einen guten 6. Platz in der Gesamtbewertung belegt. Das ist eine sehr gute Steigerung gegenüber dem letzten Jahr in dem wir leider nur 6 Teilnehmer begrüßen konnten. Unsere besten Läufer waren in diesem Jahr Joy-Dana Tront mit 18 Runden und Lars Mushold mit 17 Runden. Vielen Dank allen Teilnehmern und dem VfL Tegel für 145,00 €.

Unser Verband, die EMA-Germany, hat in diesem Jahr Prüfungen für Sportabzeichen eingeführt, welche in Mönchengladbach, als auch in Berlin von der Jury abgenommen wurden. Nach stundenlangem Training ging es also voller Aufregung in die Halle der Bettina-von-Arnim-Oberschule. Erfreulicherweise haben alle die erste (schwarze) Prüfung erfolgreich bestanden. Von vier abgelegten silbernen Prüfungen in Mönchengladbach und in Berlin sind drei Abzeichen unserer Abteilung zuzuweisen.

Folgende Twirler haben die Prüfungen bestanden:

#### Die schwarze:

Ronja Donwen, Silja Flint, Jasmin Biernoth, Maike Sommerfeld, Ronja Kehle, Katharina Hartmann, Cornelia Manzer, Nina Bigalke, Sarah Krauß, Jessica Miller, Stefanie Pinnekemper, Stefan Höhne, Charline Mushold, Joy-Dana Tront, Xandra Tront, Lynn Bartkowski, Jacqueline Schnabel, Bianca Pyrzewski, Thalia Preuß, Julia Dressler, Michelle Lange, Eva Wittwer, Isabell Bohnen, Kimberly Herzberg, Tangina Redemske und Mareike Höhne

#### Die bronzenen:

Ronja Kehle, Nina Bigalke, Sarah Krauß, Stefan Höhne Charline Mushold, Joy-Dana Tront und Jacqueline Schnabel

#### Die silberne:

Nina Bigalke, Sarah Krauß und Stefan Höhne

#### Wir gratulieren allen Teilnehmern zu Ihrem Erfolg.

Wer die Twirlingabteilung mal live erleben möchte, kann dies an den folgenden Terminen tun:

30.07.2011	Kolonie Titusweg	17:00 Uhr	Festplatz
27.08.2011	Fußgängerzone	ab 11:00 Uhr	Fußgängerzone Gorkistraße
	Steinbergpark	ab 17:30 Uhr	Waidmannsluster Damm
28.08.2011	Freie Scholle	ab 14:00 Uhr	Festumzug Freie Scholle
04.09.2011	Brunnen	ab 11:00 Uhr	Alt-Tegel (C&A)

Wer noch mehr über unsere Abteilung wissen möchte, kann dies auch über unsere neu gestaltete Homepage: [www.vfl-tegel.de/twirling](http://www.vfl-tegel.de/twirling) tun. Wir freuen uns sehr über Einträge in unserem Gästebuch.

Wir sind eine kleine Abteilung, die für Kostüme, Auftrittszubehör und Fahrten zu Meisterschaften viele Ausgaben hat. Daher würden uns auch sehr freuen, wenn die Besucher unserer Homepage eine kleine Spende hinterlassen könnten. Sponsoren sind auch herzlich eingeladen, es gibt die Möglichkeit sich auf unserer Homepage als Sponsor eintragen zu lassen. Sie können uns auch für viele Anlässe (Hochzeit, Gartenfeste, Geburtstage usw.) buchen. Nähere Informationen erfahren Sie über Andreas Bahnemann, Nina Bigalke oder Jasmin Biernoth.

Als letztes möchten wir mitteilen, dass die Twirlingabteilung seit dem Jahresanfang 14 neue Mitglieder in ihren Reihen hat und sich die Mitgliederzahl auf 54 erhöht hat. Diese möchten wir auf diesen Weg herzlich willkommen heißen und wünschen, dass sie den Spaß, den diese Sportart bringt, nie verlieren werden.

Der Vorstand



### Gold mit Hammer

Bei den erfolgreichen Schüler/Innen der Leichtathletikabteilung wurden wieder viele hervorragende Platzierungen und Bestleistungen erreicht:

Annika Pungner wurde Berliner Vizemeisterin im 100m Lauf und im Stabhochsprung. Beim Hammerwurf wurde es der 1. Platz, im Speerwurf konnte sie einen 5. Platz verzeichnen.

Olivia Fischer ersprang sich den 3. Platz beim Stabhochsprung.

Hendrik Ziegler wurde 1. über 3000m und 4. über 1000m. Leider hatte Hendrik den falschen (langsamen) Vorlauf erwischt, den er zwar mit großem Vorsprung gewann, aber leider keine ernsthaften Mitstreiter hatte.

Tom Han wurde 3. über 300m Hürden, 5. im Kugelstoßen, sowie 4. beim Weitsprung und im Stabhochsprung kam er auf den 7. Platz.

Joshua Seifert wurde beim Stabhochsprung 6.

Ralf Detka

### Annika beste Berlinerin

Bei den Berlin/Brandenburger Meisterschaften der Jugend B wurde Sara Tomszak 4. über 800m, ihr fehlten zum 3. Platz ganze 3/100. Ihre alte Bestzeit verbesserte Sara dabei um 5s. Hendrik Ziegler startete über 2000m Hindernis als Schüler A bei Jugend B. Seine Mitstreiter waren 2 Jahre jünger. Der 4. Platz ist also ganz hervorragend und macht

Appetit auf mehr im nächsten Jahr. Die ebenfalls Schülerin A Annika Pungner wurde bei den Berlin/Brandenburg Meisterschaften der Jugend B 5. und damit beste Berlinerin. Bei den Berliner Frauen hätten die 2,75m sogar zum 1. Platz gereicht.

Ralf Detka

### Radtour

Unter den Leichtathleten des VfL Tegel gibt es einige Leute, die immer schon einmal die Laufschuhe gegen Fahrräder auszutauschen wollten. So plante man eine gemütliche Tour mit dem Rad ins Berliner Umland, Natur und Kultur inklusive. Am 16. Juni starteten also 6 Leichtathleten in Potsdam, die angekündigten 40 km mutig in Angriff nehmend. Bei herrlichem Sommerwetter ging die Fahrt durch den Schlosspark Sanssouci, den viele ja kennen, aber mit dem Fahrrad fährt man in angenehmem Tempo an den beeindruckenden Schlössern und Gartenanlagen vorbei. Am Ende des Schlossparkes ging es am Neuen Palais vorbei durch eine wunderbare Allee bis zum Schloss Golm am Großen Zernsee, dann immer am Wasser entlang auf einem gut ausgebauten Radweg zum Schloss Marquardt. Dort gab es eine Rast im idyllischen Schlosspark mit Bademöglichkeit im Schlänitzsee.

Vorbei an Schloss Paretz ging die Fahrt dann Richtung Norden. Im Spargelhof Hoppenrade angekommen, konnten wir uns nach 40 km Radelspaß im idyllischen Garten an den köstlichen Spargelgerichten satt essen, bevor es dann mit der Regionalbahn wieder Richtung Berlin ging. Die Laune und die Kondition waren so gut, dass die Radeltruppe der Meinung war, in Spandau auszusteigen und die Fahrt auf dem Radweg Berlin-Kopenhagen noch weiter fort zu setzen bis zur Fähre nach Konradshöhe, und von dort nach Tegel. Ein schöner Tag, der nach Fortsetzung verlangt im nächsten Jahr.

Hiltrud Nieser



### Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

[meha@gebaeudereinigung-mch.de](mailto:meha@gebaeudereinigung-mch.de)

[www.gebaeudereinigung-mch.de](http://www.gebaeudereinigung-mch.de)



## Rennsteiglauf 2011

Nach nunmehr 41 Laufjahren wollte ich meinen 1. Rennsteig-Marathon über 43,5 km laufen. Beim Rennsteiglauf ist vieles etwas anders, so auch die Streckenlänge, nicht wie üblich 42,195 km sondern 43,5 km. Motiviert durch Karl hatte ich mich kurzentschlossen schon im Februar angemeldet und auch ein schönes Hotel in Masserberg gebucht.

Die Vorbereitung auf diesen Marathon lief nicht optimal. Obwohl die Voraussetzungen für ein gezieltes Training während eines Familienurlaubs in Bayern gegeben waren, kam keine richtige Stimmung und Spannung auf, d.h. die „Lust am Laufen“ war nicht da. So ging ich dann am 21. Mai in Neuhaus an den Start und wollte nur die Natur des Thüringer Waldes erleben und genießen und ohne besonderen Ehrgeiz auf eine gute Zeit – das war neu bei mir !!! – nur Laufen. Das änderte sich dann, als ich mich bei den anderen Mitstreitern im Startbereich einreichte, die locker und freudig dem Lauf entgegen sahen. Nach dem Absingen der „Nationalhymne“ – dem Rennsteiglied – und dem Schunkeln im Schneewalzerakt stieg mein Stimmungsbarometer deutlich an. Gleich zu Beginn eine ca. 1,2 km lange Steigung durch die Straßen von Neuhaus wurde ruhig angegangen und auch die nächsten 13 km auf Asphalt und breiten Waldwegen waren flach und gut zu laufen. Dann wechselten wir in den Wald, der Untergrund wurde steiniger und teilweise schon recht wellig und einige kräftige Steigungen ließen mich erahnen, was mir noch bevorstand, war ich doch im Thüringer Wald beim „Rennsteiglauf“. Bei Sonnenschein und Temperaturen um 16 Grad machte das Laufen richtigen Spaß – NOCH. Um uns herum grummelte es schon gefährlich und immer dichtere Gewitterwolken zogen auf. Die Strecke wurde immer enger, der Untergrund unebener, Schotter und Wurzeln wechselten sich ab, steile Anstiege und ausgewaschene Rinnen waren zu überwinden. Das Laufen an sich bereitete mir keine Schwierigkeiten, aber die Behinderungen durch andere Läufer machten mir sehr zu schaffen. Nicht, dass sich andere Läufer unfair verhielten. Vielmehr war es die enge Streckenführung, die teilweise zu richtigen Staus führte. Vor mir laufende Teilnehmer begannen in den Steigungen zu gehen und konnten nicht überholt werden, bei den ausgewaschenen Rinnen bergab war es ebenso. So blieb es an diesen markanten Stellen bei einer laufenden Stolpererei, was mich dann auch prompt zu einem Sturz führte. Dank der Fürsorge und Aufmunterung anderer Läufer konnte ich aber weiterlaufen und die nächsten Widrigkeiten in Angriff nehmen. Ein Blick in die schöne Landschaft war mir dadurch nicht allzu oft gegönnt.

Später habe ich mir sagen lassen, dass das alles im normalen Bereich liegt.

### „Du bist eben beim Rennsteiglauf und das ist Rennsteiglaufen“

Ab Kilometer 30 wurde die Sonne gänzlich von den Gewitterwolken verdrängt und heftige Gewittergüsse mit Hagel begleiteten uns bis ins Ziel.

Eine letzte Prüfung war dann noch der lange und kräftige Anstieg zum Ziel. Aufmunterungsrufe der Zuschauer und nicht zuletzt das plötzliche „Auftauchen“ von Helga ließen mich doch noch recht zügig dieses Teilstück bewältigen. Völlig durchnässt, erschöpft aber dann doch ein wenig glücklich lächelnd lief ich über die Ziellinie und war froh, diesen Marathon beendet zu haben.

Mit meiner Zeit von 5:04:35 Stunden (43,5 km), das entspricht einer Marathonzeit (42,197 km) von 4:55:42 Stunden und einem 17. Platz von 50 Teilnehmern in der AK M70 konnte ich durchaus zufrieden sein. Auch die Angehörigen und Zuschauer im Zielbereich verdienen große Anerkennung solange bei Regen, Hagel und Wind und auf schlammigen Untergrund ausgehalten zu haben. Nicht nur einmal hörte ich von anderen Teilnehmern:

„In Schmiedefeld regnet es oder es gibt schlechtes Wetter.“

Ingo Balke

## Bin wieder dabei

Meinen letzten wettkampfmäßigen Halbmarathon hatte ich am 24. August 2008 in der Nähe von Oldenburg absolviert. Danach war dann ca. für 1 Jahr Wettkampfpause angesagt, um mir klar darüber zu werden, ob ich mir einen „Titanbolzen“, sprich ein neues Hüftgelenk einsetzen lassen soll oder nicht. Am 8. Oktober 2009 war es dann soweit und das Ding war „drin“. Brav hab' ich mich an die Empfehlungen diverser Physiotherapeuten gehalten und gaaaanz langsam und sorgfältig Bewegungs- und Kräftigungsübungen ausgeführt. Irgendwann im Frühsommer 2010 habe ich dann mit leichtem Lauftraining wieder begonnen. Und ich fühlte mich so wohl, dass ich das VfL-Rundensammeln im Juli 2010 mit machte. Es traten keine Probleme auf. Also weiter Training.

Im März 2011 bat mich Ingo, ob ich nicht an den Norddeutschen Crossmeisterschaften 2011 teilnehmen könnte. In „unserer“ Altersklasse M70 möchten wir in der Mannschaftswertung durchaus die Vizemeisterschaft erringen. Fast hätte ich ihm ob dieses Ansinnens einen „Vogel“ gezeigt. Ich, zwei Jahre als Genesender keinen Wettkampf und zum „Einstieg“ gleich einen Cross, also auf/über Gras, Steine, Hügel rauf und runter, Sand, Wurzeln, Haken schlagen etc. Darüber hinaus fand die Meisterschaft kurz vor meinem Abflug in die Türkei statt. Nicht auszudenken, wenn ich mir bei einem Sturz was Ernstes angetan hätte. Allerdings muss ich zugeben, bei meinem Lauftraining durch den Steinbergpark hatte ich schon 2 „Frühlingsrollen“, sprich Stürze gut überstanden. Ich fiel auf die Hüfte, bin gekonnt abgerollt, die Hüfte hielt und ich lief gleich weiter. Und Ingo ließ nicht locker. Und dann hatte er mich soweit. Und was soll ich berichten, wir (Ingo, Heinrich und Ich) hatten die Vizemeisterschaft im Sack.

Dann, nach unserem Mittwochstraining in der Umkleekabine mit Karl. Ich bekomme mit, dass Karl, Frank und Annemarie den Spreewaldmarathon, bzw. Halbmarathon und die 10-Kilometer-Distanz am 17. April „unter die Füße“ nehmen wollen. Ich bekam „glänzende“ Augen, als ich an die 10-Kilometer-Distanz dachte. Und Karl: „Udo ich hab noch ein Plätzchen in meinem Auto frei. Wenn Du willst, ich hol' Dich ab.“ Und so kam's dann auch. Und weil Karl im Verkehrsfunk mitbekam, dass angeblich irgendwo im Umland ein Stau sein sollte, „bretterte“ er mit uns frühmorgens mit „gefühlten“ Spitzengeschwindigkeiten von bis zu „223,5 km/h“ über die Autobahn gen Burg/Spreewald. Annemarie, Frank und ich verhielten uns ganz „still“: „Nur Karl nicht stören!“ Den Stau gab's übrigens nicht.

Und was soll ich sagen. Karl hat seine sich vorgenommene Zeit von 3:29 eingehalten, Frank war auch gut durchgekommen, Annemarie wollte eigentlich 10 Kilometer walken, ist aber gut gelaufen, ja und ich habe über 10 Kilometer in einer guten Zeit den 3. Platz in meiner Altersklasse belegt. Also wie oben gesagt, ich bin wieder dran bzw. dabei.

Fazit: Meine Devise war immer, um Spaß zu haben und gesund zu bleiben, auch als Sportler mit „gewissen“ Ambitionen, habe ich statt mit 102 Prozent lieber mit 98 Prozent meine Wettkämpfe bestritten. Und so werde ich es auch weiter halten. Es sei denn auf einer langen Zielgeraden sehe ich vor mir Ingo „botten“, dann sind noch mal 105 Prozent fällig.

Udo Oelwein

## Fünf Treffer, eine Niete

Über mein eigenwilliges Ziel, 60 Marathonläufe zwischen 3:01 und 4:00 zu laufen und dabei jede einzelne Minute „zu bedienen“, habe ich ja schon mehrmals berichtet. „Hineingerutscht“ in dieses Vorhaben bin ich dadurch, dass ich nach 22 Wettkampfjahren (ja das Alter...) nicht mehr in der Lage war, die magische 3-Stunden-Grenze zu unterbieten (die ich immerhin 34 Mal unterboten hatte). Neue Herausforderungen mussten also angepeilt werden. Im

World-Wide-Web hatte ich einen Artikel aufgestöbert, in dem von einem kleinen Trüppchen Laufsüchtiger berichtet wurden, das genau dieses Ziel ebenfalls anstrebte bzw. schon erreicht hatte. Damit war ich von diesem Virus infiziert und machte mich „an die Arbeit“.

Am Anfang dieses Jahres waren noch 13 Zeiten „offen“: 3:26, 29, 37, 40, 44, 47-50, 52, 58, 59 und 4:00. Gleich beim Auftaktmarathon am 5. März in Husum hatte ich das erste Problem, denn für die angepeilten 3:37:xx war ich ca. 4 Minuten zu schnell und musste die beiden letzten Kilometer „schleichen“, um ja nicht zu früh ins Stadion einzulaufen. Die aufmunternden Bemerkungen der mich überholenden Läufer - „ist ja nicht mehr weit, schaffst du noch!“ – amüsierten mich sehr. Aber ich hatte mit 3:37:08 wieder eine offene Zeit abgehakt.

Beim nächsten Lauf am 28. März (Springe-Deister-Marathon) bekam ich das Timing noch schwerer in den Griff. Zu Beginn waren eigentlich 3:40:xx eingeplant, dann lief es ganz gut und ich korrigierte zwischendurch auf 3:37, dann auf 3:29 und 2 Kilometer vor dem Ziel schienen dann 3:26 erreichbar. Ich nahm die „Beine unter die Arme“, legte einen langgezogenen Endspurt hin – und war in 3:24 in Sichtweite des Zielbanners (das leichte Gefälle auf dem letzten Abschnitt war Schuld!). Gehpause. Holger Stuckwisch, der ebenfalls mit nach Springe gekommen war, um dort den Halbmarathon in guten 1:50:51 zu laufen, fragte meine liebe Frau, die ebenfalls am Ziel stand, ganz besorgt, ob ich Probleme hätte. Annemarie beruhigte ihn aber – sie wusste ja von meinen „Tempoproblemen“. Die letzten 50 Meter lief ich dann immer mit einem Blick auf meine Uhr und schwups – 3:26:03 – eine weitere Minute war abgehakt. Super.

Am 17. April stand der Spreewaldmarathon auf meinem Programm. Hier war besondere Sorgfalt angesagt, denn bei dieser brettebenen Strecke kann man sich leicht verzocken und steht dann viel zu früh schon wieder am Ziel „rum“. Ich hatte eine nette, weibliche Laubegleitung (die spätere Gesamtzweite Katrin Schroettke), mit der ich bis ca. 32 km ziemlich flott unterwegs war. Mitte der zweiten Runde wünschte ich ihr noch viel Glück – und legte einen Gang zurück. Ihre Zielzeit von 3:19:27 war für den Sieg zwar knapp 90 Sekunden zu langsam – sie war aber trotzdem glücklich und dankte mir nachher für die Unterhaltung unterwegs und die „Zwischendurchmotivation“. Meine „schnellste“ offene Zeit war 3:29, und die wollte ich treffen. Deshalb war auf den letzten Kilometern ein lockerer Wanderschritt angebracht, denn irgendwie musste ich ja ca. 10 Minuten „vertrödeln“. Zum Glück standen in Zielsichtweite Annemarie, Udo und Frank, die auf verschiedensten Distanzen bereits erfolgreich „gefinshed“ hatten und ich konnte eine kurze Wettkampfschilderung abgeben, bis endlich die

Uhr auf 3:29 sprang und ich meinen Fuß über die Ziellinie setzen konnte. 3:29:05, Plan erfüllt!

Rennsteiglauf am 21. Mai: bedingt durch die Schwierigkeiten der Strecke (viele heftige Steigungen und beinharte Gefällestrecken und eine thüringische Spezialauslegung der Marathondistanz, üblich: 42,195 km, hier 43,5 km) machte ich mir weniger Sorgen und hatte mir 3 Zielzeiten notiert: 3:40, 44 oder 47. Hans Günter Hell und Ingo Balke standen ebenfalls am Start in Neuhaus und schunkelten zum Schneewalzer und zum Rennsteiglied mit, bevor wir durch einen Pistolenschuss auf die Strecke gescheucht wurden. Ziemlich bald grummelte und donnerte es hinter uns, blieb auch noch trocken, aber die Wolken hingen dunkel und schwer bis in die niedrigen Hügel des Rennsteigs. Nach ca. 3h fing die „Tröpfelei“ harmlos an, um sich allmählich in einen heftigen Regenschauer zu verwandeln, zum Glück für mich aber erst hinter den schmalen und steinigen Waldwegen. Der Blick zur Stoppuhr war durch die fehlende Taucherbrille getrübt, so dass ich erst gegen Ende des Laufes bemerkte, dass nur ein zackiger Endspurt eine „passende“ Zeit ergeben würde. Ich musste also die letzte Steigung „am Limit“ laufen und kam nach 3:44:47 heftig schnaufend im Gewitterregen ins Ziel. Somit hatte ich bei meinen 4 letzten Marathons meine „Spezialliste“ tüchtig abgeräumt.

Und jetzt beginnt meine Pechsträhne. Am 18. Juni fand der Tollenseseeelauf bei Neubrandenburg statt, die Leichtathleten des VfL Tegel wollten in größerer „Stückzahl“ daran teilnehmen. Das Angebot des Veranstalters – Marathon – Staffelmарathon (zu Viert), Halbmarathon, 10km und 13km Walking/NordicWalking sollte für jeden eine passende Strecke bieten. Doch nach und nach schmolz unser Trupp zusammen, so dass dann nur nach Annemarie (13 km Walking), Frank Eckenhoff, Klaus Biergans und ich selbst (über die Marathonstrecke) mit von der Partie waren. Eine Marathonstaffel (wir hatten schon einmal 3 Staffeln gestellt!) kam leider nicht zu Stande. Da meine Liste mit den noch „offenen“ Zeiten schon ziemlich kurz ist, wollte ich die „schnellste“ daraus, nämlich 3:40:xx anpeilen und hoffte auf die Schwierigkeiten der Strecke (mit immerhin ca. 500 m Höhendifferenz). Das Wetter beim Start war schwül und nur leicht bewölkt, eigentlich ganz normal für die Jahreszeit. Das kleine Häufchen der Marathonis (151 letztendlich im Ziel) wurde durch einen ohrenbetäubenden Böllerknall auf die im Uhrzeigersinn zu laufende Runde um den Tollensesee geschickt. Zuerst ging's fast eben durch den Wald auf der Ostseite und bei Kilometer 6 überholte mich das Führungsfahrrad der ersten Frau Britta Giesen vom VfL Suderburg. Gleich hatte ich ein gutes „Einstiegs-thema“, denn ich war bereits ein paar Mal in Suderburg

## Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über  
moderne Innenraumgestaltung  
sowie individueller  
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten  
**10% Rabatt!**

*Malermeister  
seit über 30 Jahren*

Waidmannsluster Damm 142  
13469 Berlin  
Tel (030) 411 69 79  
Fax (030) 411 69 07  
E-Mail [info@vettercolor.de](mailto:info@vettercolor.de)  
Internet [www.vettercolor.de](http://www.vettercolor.de)



beim dortigen Spätherbstmarathon gelaufen. Ich erfuhr ihre geplante Zielzeit (3:30:xx) und erzählte von meinem Zielzeit-Spleen (diesmal 3:40) und so verging die Zeit wie im Fluge. Bei den heftigen Steigungen war ich immer ein bisschen schneller, die „gewonnene“ Zeit verträdelte ich dann an den Verpflegungsstellen. Nach der Umrundung der Südspitze des Sees wurde der Himmel ziemlich schwarz und es gab auch erste Windböen, ein Vorzeichen für kommende Überraschungen. Bei Kilometer 36 verabschiedete ich mich schließlich von der späteren Siegerin (die nach 3:29:02 auch noch tüchtig nass wurde) und stellte meinen „Tempomat“ auf 6:30/Kilometer um. Damit wäre ich ziemlich passend ins Ziel eingelaufen. Ich hatte meine Rechnung aber ohne den für das Wetter zuständigen „Gott“ gemacht. Denn bei ca. 39 km begann es wie aus Eimern zu schütten, die Strecke war sofort lafschuhhoch überschwemmt und die Temperatur sank schlagartig. Kein passendes Ambiente für einen lockeren Dauerlaufstil! Ich flitzte also los und war natürlich viel zu früh im Ziel: 3:34:30 – Sch....! (Diese Zeit war ich schon mal beim Silvestermarathon 2001 in Stüde im tiefsten Winter bei viel Neuschnee gelaufen).

Um mein Versagen beim Tollenseseeelauf auszubügeln, stand 2 Wochen später der 21. Heidemarathon in Stüde auf meinem Programmzettel. Im Vorfeld versuchte ich Mitläufer/innen aus meiner Abteilung zum Mitmachen zu bewegen und hatte auch Erfolg, so dass das Auto gut „bepackt“ hätte starten können. Als es Ernst wurde, bekam ich eine Absage nach der anderen, sodass nur noch Ingo Balke (trotz seiner noch nicht wieder freien Bronchien) mit von der Partie war. Samstags bei heftigem Regenschauer führen wir also in die Heide. Nachts regnete des kontinuierlich durch und bis 10 Minuten vor dem Start „eimerte“ es kräftig. Während der letzten Jahre war es angeblich bei diesem Marathon immer brütend heiß – als gerechter Ausgleich zeigte das Thermometer jetzt stolze 11 Grad (plus). Halbmarathonis und Marathonis starteten gemeinsam um 9 Uhr, diesmal nicht durch Böller, sondern per Kuhglocke auf die Reise geschickt. Das sehr übersichtliche Häuflein

machte sich auf zum Mittellandkanal, der nach 1 km auf einer Stahlbogenbrücke überquert wurde. Nun ging es auf dem pfützenübersäten Wartungsweg immer am Kanalufer entlang schnurstracks nach Norden. Der Wind pfiß von der Seite, aber auch von vorne und brachte zusätzliche Erfrischung – eigentlich kein Muss bei 11 Grad.

Nach 10,5 km wendeten die Halbmarathonis – also auch Ingo – nun ging es rückenwindunterstützt etwas leichter zurück nach Stüde. 2:01:06 waren bei diesen widrigen Wetterverhältnissen eine gute Leistung und bedeuteten den 35. Gesamtplatz und AK-Sieg! Damit hatte er auch die für die Berliner Spiridonwertung 2011 erforderliche Distanz „abgehakt“. Wir Marathonis mussten jedoch noch weiter bis zur Wende bei 21,1 km. Bis dahin war ich ganz gleichmäßig im 5:05-Minuten-Tempo je Kilometer unterwegs und wollte bis ca. 35 km langsam auf 5:10 pro Kilometer „abbauen“. Das hielt ich auch ganz präzise ein. Nach intensiver Kopfrechnerei plante ich für die letzten 7 km einen Kilometerschnitt von 5:40 ein, was mir in der Realität aber offensichtlich deutlich zu langsam war. Meine Beine gehorchten nicht und führten wohl ein Eigenleben. 2 Kilometer vor dem Ziel zeigte meine Uhr 3:26:00 – viel zu schnell! 14 Minuten noch bis zum Ziel. Also ganz schnell den Bremsfallschirm ausgepackt und gemütlich über die Kanalbrücke gewandert. Dummerweise überholte mich da der spätere Sieger der AK M55 und „klaute“ mir meinen Platz. Selber schuld. Der letzte Kilometer zog sich, denn ein Spazierschritt ist eben kein Laufen. Zum Glück gab es unmittelbar vor dem Zieleinlauf eine 90-Grad-Kurve, so dass bis auf Ingo, der schon auf mich lauerte und mich noch einmal bremste (er wusste ja auch von meinem Ziel 3:40:xx) keiner der Zuschauer eine unerwünschte Anfeuerung in meine Richtung machte. Nach exakt 3:40:36 war ich im Ziel und konnte aus meiner Liste damit wieder eine Zeit streichen. Perfekt. Angepasst an die Wetterbedingungen der Vorjahre waren die Duschen bitterkalt – deshalb fand mein Endspurt diesmal nicht auf der Laufstrecke, sondern unter der Dusche statt.

Karl Mascher

## Leichtathletik-Wettkampfergebnisse April bis Anfang Juli 2011

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
10. April	Köpenicker Altstadtlauf 10km	Daniela Kühn	46:54	1. W40
17. April	Leipzig-Marathon	Daniela Kühn	3:44:20	1. W40
	London-Marathon	Katrin Mikolajski	3:46:27	51. W50
		Gregor Stoelcker	4:25:53	1618. M45
	Rbb-Drittmarathon	Jacques Scheer	1:25:24	219. M40
	Spreewald-Lauf 10km	Annemarie Mascher	1:12:55	2. W70
		Udo Oelwein	53:08	3. M70
	Spreewald-Halbmarathon	Frank Eckenhoff	1:48:33	26. M50
	Spreewald-Marathon	Karl Mascher	3:29:05	6. M55
Zürich-Marathon	Stefan Kolbe	2:57:07	33. M40	
23. April	Helmuth-Böhm-Lauf 2,2 km	Daniela Kühn	9:01	1. W
	Helmuth-Böhm-Lauf 10 km	Daniela Kühn	46:42	4. W
24. April	Wartenberger Osterlauf 12,3 km	Daniela Kühn	57:30	1. W40
30. April	Harzquerung 51 km	Klaus Biergans	6:57:53	78. M50
1. Mai	Straßenlauf Frohnau 10 km	Bernd Eckert	46:34	11. M40
		Daniela Kühn	46:04	3. W40
		Katrin Mikolajski	44:30	1. W50
		Holger Stuckwisch	47:40	18. M45
8. Mai	Berlin läuft 25 km	Frank Eckenhoff	2:13:35	187. M50

		Heinrich Fleck	2:33:07	17. M70
		Jacques Scheer	2:46:25	498. M40
		Holger Stuckwisch	2:12:22	316. M45
	Berlin läuft 10 km	Beatrix Bolm	1:07:00	57. W50
		Annemarie Mascher	1:15:58	2. W70
		Hiltrud Nieser	1:02:30	2. W65
		Vanessa Rohr	1:03:10	77. WH
		Hartmut Roloff	54:14	7. M60
		Nina Sandhop	1:03:12	78. WH
8. Mai	Stechlinsee Halbmarathon	Daniela Kühn	1:50:09	1. W40
14. Mai	Avon-Frauenlauf 10 km	Katrin Mikolajski	43:40	1. W50
		Daniela Kühn	45:06	7. W40
		Hella Schelte-Gross	1:02:08	12. W65
	Avon-Frauenlauf 5 km	Kristina Virmontois	34:24	
	Avon 10 km NordicWalking	Frauke Gönner	1:28:51	
15. Mai	Seniorenmeistersch. 5000 m	Helga Balke	29:02	1. W60
		Ingo Balke	25:25	3. M70
		Hiltrud Nieser	28:56	1. W65
21. Mai	Rennsteiglauf 35 km Nordic W.	Beatrix Bolm	6:47:37	
	Rennsteiglauf Marathon (43,5 km)	Hans Günter Hell	6:23:23	115. M60
		Karl Mascher	3:44:47	10. M55
		Ingo Balke	5:04:35	17. M70
22. Mai	Hamburg-Marathon	Heinrich Fleck	4:38:45	26. M70
28. Mai	Leegebrucher Straßenlauf 4,7 km	Daniela Kühn	20:23	2. W
	Wittenauer Nachtlauf 10 km	Daniela Kühn	45:51	2. W40
		Ingo Balke	52:37	2. M70
		Helga Balke	59:44	3. W60
1. Juni	Steglitzer Volkslauf 6 km	Ingo Balke	30:55	4. M70
		Heinrich Fleck	32:35	6. M70
		Holger Stuckwisch	27:32	22. M45
4. Juni	Köpenitzer Seelauf 7,5 km	Daniela Kühn	35:17	2. W40
5. Juni	Lichtenrader Meile 15 km	Holger Stuckwisch	1:22:12	21. M45
18. Juni	Tollenseseeelauf 13 km Walking	Annemarie Mascher	1:48:44	1. W70
	Tollenseseeelauf Marathon	Klaus Biergans	5:12:22	22. M50
		Frank Eckenhoff	4.19.34	12. m50
		Karl Mascher	3:34:30	2. M55
19. Juni	Hohenschönh. Gartenlauf 5,7 km	Ingo Balke	31:26	5. M70
		Holger Stuckwisch	26:43	9. M45
	Berliner Airport-Run Halbmar.	Stefan Kolbe	1:22:32	2. M40
26. Juni	Hohen Neuendorf. Trad. Lauf 10,6	Stefan Kolbe	40:54	1. M40
3. Juli	Heide-Halbmarathon Stüde	Ingo Balke	2:01:06	1. M70
	Heide-Marathon Stüde	Karl Mascher	3:40:36	2. M55
	Marienfelder Herbstlauf 10 Meilen	Holger Stuckwisch	1:19:12	13. M45

Karl Mascher

**Stiebitz** GBR

Rainer und Peter Stiebitz  
 Tel. 030 4054 1138 Bertastraße 12  
 Fax 030 4054 1139 13467 Berlin  
 info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports



## 2010 haben nachfolgende VfL`er ihr Sportabzeichen mit Erfolg absolviert:

(Hinter dem Namen, in der dritten Spalte, die Anzahl der absolvierten Sportabzeichen)

Wir gratulieren nochmals!

Die Sportabzeichen-Abnehmer Felix und Rüdiger

Name	Vorname	absolvierte Sportabzeichen
Alwast	Gundula	23
Artus	Sigrid	37
Andruck	Johanna	1
Andruck	Lucca	3
Arndt	Johanna	3
Arndt	Antonia	2
Balke	Helga	7
Balke	Ingo	33
Becker	Brigitte	15
Beyer	Arno	28
Budde	Meret	2
Butter	Laura	1
Cybinski	Beatrix	6
Cybinski	Christina	3
Dickmann	Jolene	2
Fleck	Heinrich	2
Freund	Johanna	8
Gerhard	Jutta	25
Gille	Ursula	4
Glanz	Carolin	1
Göbel	Sigrid	21
Gräbig	Adriane	1
Gräbig	Madeline	2
Hegewald	Rüdiger	40
Heyman	Ashley	1
Jarnack	Karolin	1
Jarnack	Christina	1
Jatzkowski	Theodor	2
Jost	Winfried	21
Kaping	Claudia	3
Kaping	Peter	3
Kauschke	Annika	3
Kauschke	Saskia	3
Knodel	Kiara	1
Köhler	Kerstin	1
Kriege	Susanne	5
Kube	Heidemarie	24
Kunst	Felix	44
Kühn	Daniela	11

Lange	Antonia	1
Liebs	Nina-Maria	1
Lüer	Angelika	16
Lüer	Florian	13
Lüer	Jennifer	4
Masal	Horst	6
Mascher	Annemarie	8
Mascher	Karl	1
Meerkamm	Renate	30
Menger	Ellen	27
Menger	Hans	18
Munier	Christa	41
Nickel	Janis	2
Nieser	Hiltrud	15
Purwin	Michelle	2
Roth	Yvonne	20
Roth	Franziska	6
Schmitt	Manuela	1
Skobowsky	Miriam	1
Stange	Melanie	1
Stepke	Horst	25
Tack	Werner	39
Vetter	Karla	28
Vetter	Ortfried	16
Vetter	Ulrich	27
Welge	Hans	2
Zandelli	Kim	1
Ziegler	Hendrik	4
Zippan	Gerd	26
Zippan	Marion	23

### Wir suchen zwei Sportabzeichen-Abnehmer!

Wer hat Lust?  
Bitte in der LA Abteilung melden.

### Sportabzeichen-Abnahme vom 1. Mai 2011 – 30. September 2011

Jeden **Mittwoch** von 17:00 – 19:00 Uhr  
und jeden **2. und 4. Sonntag im Monat**  
von 10:00 – 12:00 Uhr

### Danksagung

Für die Glückwünsche und die Aufmerksamkeiten  
anlässlich meines runden Geburtstages bedanke  
ich mich ganz herzlich bei dem Hauptverein und der  
Leichtathletikabteilung.

Ute Oettrich

## Danksagung

Ich bedanke mich herzlich beim Präsidium, der Leichtathletik- und der Turnabteilung für die Glückwünsche und Gutscheine anlässlich meines 81. Geburtstages. Über Beides habe ich mich sehr gefreut.

Ernst Mensing

Ich möchte mich ganz herzlich beim Präsidium des VfL und bei meiner Leichtathletikabteilung für die Geburtstagsgrüße und Aufmerksamkeiten bedanken!

Sigrid Meier

Ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche zum 80 Geburtstag und die mir übersandte Aufmerksamkeit in Form eines Gutscheines.

Vielen Dank Hans Hesse.

## Danke!

Ich habe mich riesig über die vielen guten Wünsche, die mir die VfLer zu meinem 70. Geburtstag zukommen ließen, gefreut. Vor allen Dingen die Aufmerksamkeiten, die ich von den Leichtathleten, dem Präsidium bzw. dem Hauptverein überreicht bekam, sowie die Glückwünsche des Turnervorstandes haben mich sehr gerührt. Eigentlich bin ich ja schon 26 Jahre vom VfL „beschenkt“ worden, denn dass ich die „7“ vor der Null so gut wie nicht spüre, ist sicherlich auch mit ein Verdienst des Vereins, in dem ich mich wohl fühle und so weiterhin gut „belastbar“ sein kann, sportlich wie ehrenamtlich!

Allen einen ganz herzlichen Dank!

Udo Oelwein



– Kendo –



in dem er durch ein Hantei (Kampfrichterentscheid) sehr unglücklich ausschied.

Beim Dan-Turnier kam Stefan ebenfalls bis ins Viertelfinale, in dem er gegen den späteren Turniersieger verlor.

Für das Mannschaftsturnier wurden 5 Kämpfer benötigt. Hier wurden wir durch Selina Münzer aus Plauen unterstützt. Sie trainiert beim 1. Asiatischen Kampfkunstverein in Zwickau und zeigte den ungewöhnlichen Jodan-Stil. Leider konnten wir uns nicht gegen die starke Mannschaft aus Leipzig durchsetzen. Gewonnen hatte letztlich die Mannschaft aus Dresden.

Insgesamt war es ein gut organisiertes Turnier in einer schönen Sporthalle der Sportwissenschaftlichen Fakultät Leipzig. Auf jeden Fall werden wir dieses Turnier im Mai für das nächste Jahr in unseren Kalender schreiben.

Christian Hückler

## Tengu Cup 2011 in Frankfurt a.M.

Am Wochenende vom 18. 6. bis zum 19. 6. wurde dieses Jahr der Tengu Cup in Frankfurt am Main veranstaltet. Es nahmen 450 Kendoka auch ganz Deutschland sowie auch aus der Schweiz und Belgien teil. Aus unserem Verein haben vier Mitglieder am Turnier teilgenommen.

Das Turnier bestand aus einem Einzelwettkampf, wo nach Kyu- und Dan-Graduierung eingeteilt wurde und einem Mannschaftswettkampf. Beim Mannschaftswettkampf wurde unsere Mannschaft durch Stefan Woldach vom Yoshin-juku, einem anderen Berliner Verein unterstützt.

Christian Trocha und Sven Schabram nahmen am Kyu-Turnier teil und Torsten Weller und Hugo Demski nahmen am Dan-Turnier teil. Leider war das sehr hochrangige Turnier mit Vertretern der Nationalmannschaft nicht so erfolgreich für uns, da wir alle nach der ersten Runde ausgeschieden sind.

Beim Mannschaftswettkampf hatten wir auch nicht mehr Glück. Wir trafen gleich auf die München Allstars, ein starkes Team, das am Ende 2. wurde, und schieden aus.

Der Sonntag begann für uns mit einem gemeinsamen Gi-Geiko, anschließend folgten die Danprüfungen. Christian Trocha bestand die Prüfung zum 1. Dan.

Auch wenn das Turnier nicht so erfolgreich war, hatten wir wieder einmal die Gelegenheit, andere Kendoka aus den verschiedensten Teilen Deutschlands und Europas kennen zu lernen.

Christian Trocha

## Berliner Einzelmeisterschaft

am 4. Juni 2011 war es wieder mal soweit. An einen extrem heißen Sommertag starteten etwa 35 Kämpfer zum alljährlichen Einzelmeisterschaftsturnier des Berliner Kendoverbands.



## Leipziger Kendomeisterschaft 2011

Am 28. Mai 2011 fuhren Benjamin Lamprecht, Sven Schabram, Stefan Linz und Christian Hückler zur Leipziger Kendomeisterschaft. Diese bestand aus 4 Turnieren: Kyu-Turnier, Frauen-Turnier, Dan-Turnier und dem Mannschaftsturnier.

Für Sven und Christian war bereits nach der Pool-Runde das Kyu-Turnier beendet, konnten aber jeweils zwei achtbare Kämpfe zeigen. Benjamin kam bis ins Viertelfinale,



Hier traten aus unserem Verein Sven Schabram, Christian Trocha, Hugo Demski und Benjamin Lamprecht an. Als erstes wurde im Pool System gekämpft, wobei jeder 2 Gegner besiegen musste, um in die K.O.-Runden zu kommen.

Leider können wir nur berichten, dass sich trotz eisernen Kampfgeistes nur ein Kämpfer bis in die K.O.-Runden schlagen bzw. schneiden konnte.

Benjamin Lamprecht hatte es bis in Viertelfinale geschafft, aber traf dann auf den später zweitplatzierten Jörn Barthel und schied somit leider auch aus.

Wir können jedoch mit Stolz behaupten, dass wir tapfer und ehrenvoll gekämpft haben und freuen uns schon auf die Revanche im nächsten Jahr!

Zudem möchten wir noch betonen, dass am darauf folgenden Tag ein gemeinschaftliches Training statt fand, mit anschließender Kyu-Prüfung.

Um 10.00 Uhr fand sich ein Großteil der Kämpfer des Vortages und Prüflinge in der Halle wieder ein, um gemeinsam zu trainieren und auch eine Prüfung abzulegen.

Hier fanden sich Benjamin Lamprecht und Christian Hückler ein. Christian Hückler war es dann auch, der sich zum 4. Kyu prüfen ließ und dies mit Bravour bestand! Durch eine ausgezeichnete Nihon-Kendo-Kata und eine saubere Technik in den einzelnen Übungen, die er vorzeigen musste, hat er den Verein würdevoll vertreten. Wir gratulieren ihm herzlich.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns auf das nächste Jahr.

Benjamin Lamprecht



– Tanzen –



# ZUMBA

## Fitness Workshop

unter Anleitung von Alesia Stayankowa

Die Fitness-Neuheit aus Kolumbien enthält Schritte aus lateinamerikanischen Tänzen wie Salsa, Merengue, Samba oder Cumbia.

Für Zumba braucht man keinen Partner und muss nicht tanzen können, das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben.

Zehn Samstage von 11 bis 12 Uhr

Start: 3. September 2011

Kostenbeitrag: 60,00 EUR

ermäßigt für Vereinsmitglieder: 50,00 EUR

Bei Interesse melde Dich per E-Mail oder Telefon:  
zumba@tc-blaugold.de | 0151 20720872

Veranstaltungsort

Spiegelsaal des

VfL Tegel 1891 e.V.

Hatzfeldtallee 29

13509 Berlin



# Discofox Workshop mit Detlev und Martina

## Start

Ab 06. September 2011, 10 Termine  
Dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

## Kostenbeitrag pro Person

75,- €

für Mitglieder der Tanzabteilung 60,- €

## Anmeldung

E-Mail: detlev.kox@gmx.net

Tel: 030 / 22489073

## Veranstaltungsort

VfL Tegel 1891

Vereinsheim Spiegelsaal

Hatzfeldtallee 29

13509 Berlin



Der Discofox ist eine Fusion vieler verschiedener Elemente aus anderen Tänzen. So kombiniert er die aus dem Foxtrott abgeleiteten Schrittmuster mit der klassischen Tanzhaltung, der Improvisationsfreiheit des Swing, den Drehtechniken der lateinamerikanischen Tänze, den Wickelfiguren der Salsa und den akrobatischen Figuren des Rock 'n' Roll und Boogie Woogie. aus wikipedia

*Neues Kurzzeit-Sport-Angebot beim VfL-Tegel 1891 e.V.*

*„Gesellschaftstanz  
für Anfänger  
und Wiedereinsteiger“*



Sie wollen mit viel Spaß und Freude, unter fachkundiger Anleitung und in netter Atmosphäre das Tanzen erlernen oder Ihre Kenntnisse auffrischen? Ab dem 10. Februar 2011 haben Sie in unseren Tanzsälen die Möglichkeit. Sie werden Basicfiguren und Grundschritte von Standard- und lateinamerikanischen Tänzen, langsamen Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott (Quickstep), Cha Cha Cha, Rumba, Samba, Jive und Discofox vermittelt bekommen.

Außerdem werden Sie die für das Tanzen erforderlichen Fähigkeiten wie Führen und Folgen, Rhythmusgefühl und Tanzhaltung erlernen.

Ideal ist es, wenn Sie dieses Angebot als Tanzpaar belegen. Sollte Ihnen kein Tanzpartner zur Verfügung stehen, versuchen wir gerne zu vermitteln.

Paare, denen nach dem Einsteigerangebot die Grundschritte nicht ausreichen, haben die Möglichkeit in den Hobbykurs der Tanzabteilung TC Blau Gold einzutreten, um dort Ihre erlernten Fähigkeiten auszubauen bzw. zu vertiefen.



**Wann:** vom 18.08. - 15.12.2011 (18 Termine)  
immer Donnerstag, 18:00–19.30 Uhr

**Wo:** Vereinshaus des VfL Tegel  
Hatzfeldallee 29  
13509 Berlin

**Was es kostet:** 126,- Euro, ermäßigt 120,60 Euro

Die komplette Übersicht aller Kurzzeitsportangebote (KSA) finden Sie im Foyer unseres Vereinshauses oder auf unserer Internet-Seite [www.vfl-tegel.de](http://www.vfl-tegel.de)

Die regulären Öffnungszeiten des Büros sind:

Mo - Fr: 10.00 – 12.00 Uhr

Di: 16.00 – 18.00 Uhr

Mi: 17.00 – 19.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns in den genannten Zeiten unter:  
030/ 434 02 999

*Wir freuen uns auf Sie!*





## Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken!

**Hinweis für Unentschlossene:** Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: [geschaeftsstelle@vfl-tegel.de](mailto:geschaeftsstelle@vfl-tegel.de)

### Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

21 Mitglieder haben sich seit der letzten Ausgabe der VfL Info vom Postversand abgemeldet.

5 Mitglieder haben eine VfL Basecap gewonnen.

Bitte bis zum 30. August in der Geschäftsstelle abholen:

Ulrich Vetter	TE + LA
Ilse Meyer	TU
Günter Puttkammer	KOR
Ralf Beckmann	TT
Ben Heydolph	HA

Von allen Mitgliedern, die sich bis 15. August 2011 vom Postversand abmelden, werden wieder 5 VfL Basecaps verlost.



### Schwimmen für Vereinsmitglieder und Sportabzeichenbewerber

Das Hallenbad im Märkischen Viertel ist vom **18. Juni bis 28. August 2011** geschlossen.

**Erster Trainingstag** nach der Sommerpause ist für uns der **29. August 2011**.

**Sportabzeichenbewerber** melden sich bitte **bis 18:45 Uhr** bei dem jeweiligen Vertreter des VfL Tegel.

Winfried Jost, Schwimmwart

## VfL-Info

auch im  
Internet



### +++Inseratwerbung +++Hier könnte Ihre Werbung stehen+++

Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche im Nachrichtenblatt des VfL Tegel und profitieren Sie von unseren Rabatten.

Auskunft über unsere Geschäftsstelle@vfl-tegel.de oder telefonisch 434 41 21

Das Präsidium

## Anzeigenauftrag

**Medium:**

**Anzeigenpreise**

**je Ausgabe:**

**Preisstand:**

**Rabatt für:**

**Druckvorlagen:**

„**VfL Info**“ Auflage: 2.500 Exemplare **Umfang:** 16 bis 40 Seiten DIN A4  
 1/1 Seite € 205,-, 2/3 Seite € 145,-, 1/2 Seite € 102,-, 1/3 Seite € 69,-  
 1/4 Seite € 51,-, 1/8 Seite € 41,-  
 1. Januar 2008 zzgl. MwSt.  
**drei Ausgaben 10 %; sechs Ausgaben 15 %**  
 druckfähige EPS-, PDF-Dateien. Bilddaten mit mind. 300ppi Auflösung. Offen Daten nur Word-Datei + Manuskript

**Größe der Anzeige:** \_\_\_\_\_

**einmalig**

**Preis:** € \_\_\_\_\_ + MwSt

**drei Ausgaben**

**Preis pro Ausgabe €** \_\_\_\_\_ + MwSt

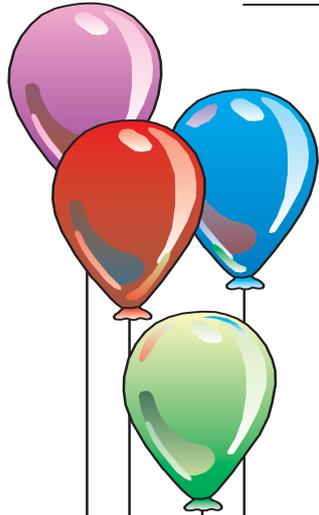
**sechs Ausgaben**

**Preis pro Ausgabe €** \_\_\_\_\_ + MwSt

**Anschrift Rechnungsempfänger:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_



## Unsere Geburtstagskinder im Juli

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Jacques Sikora	18	TU	Bernd Bredlow	75	TE
Daniel Kleine	18	TU	Wolfgang Schier	75	KOR
Kim Setiawan	18	TU	Wolfgang Charles	75	KOR
Andrea Cerajewski	50	TA	Werner Stöhr	75	TU
Angelika Vetter	60	TU	Alfred Vandrey	80	TU
Wolfgang Drewitz	60	TA	Günter Tepper	81	TU
Theresa Vogler	65	TE	Gerd Blume	81	TU
Günter Schwenke	65	KOR	Günter Fredrich	82	TE
Horst Masal	70	LA	Erika Kalweit	83	TU
Ullrich Mroch	70	TU	Heinz Köster	85	KOR
Joachim Barella	70	KOR	Getrud Kretschmann	92	TU
Gerhard Schrauder	70	KOR			



## Unsere Geburtstagskinder im August

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Ole Wenck	18	HA	Bernd Preusse	70	KOR
Klemens Langhans	18	TT	Gitta Natus	75	TU
Bertram Bracher	40	JU	Annemarie Woelke	75	TU
Susanna Dembour	40	TT	Karl-Heinz Laufing	75	KOR
Michael Tycher	50	TT	Ilse Annecke	80	TU
Hermann Rausch	60	HA	Wolfgang Schulz	80	KOR
Dieter Hoinka	60	TE	Horst Kunze	82	JU
Danica Kocanda	65	TU	Günter Richter	83	LA
Manfred Renner	65	KOR	Elfriede Eisenblätter	83	TE
Gudrun Sternkicker	65	KOR	Heinz Zabel	84	KOR
Gerlinde Mayer	70	TU	Alfred Anbuhl	86	TU
Margarete Ström	70	TU	Ilse Staberock	87	TU
Bernd Sarrass	70	TU	Eva Heenen	100	TE



## ***Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Jegel 1891 e.V.***

<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Abt.</b>	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Abt.</b>
Danielle	Wyrwinski	HA	Christian	Kedzierski	TT
Stella	Safaei	HA	Ward	Amine	TU
Nicolas	Hötger	HA	Louisa	Dietrich	TU
Andreas	Höbbel	HA	Lisa	Laatz	TU
Nikolas	Pertschy	HA	Collin Jacy	Schwarz	TU
Leon	Linke	JU	Sophia	Baschin	TU
Anne- Sophie	Forche	JU	Pia	Mehls	TU
Omar	Sabbagh	JU	Phoebe	Wegener	TU
Hidaya	Sabbagh	JU	Miriam	Kuban	TU
Karina	Koch	JU	Anastasia	Schmidt	TU
Jill	Hemmerling	JU	Julia	Sixtus	TU
Ken	Hemmerling	JU	Charleen	Scharf	TU
Nathalie	Große	JU	Carina	Prange	TU
Antonia	Krämer	JU	Carla	Rumpf	TU
Robert	Arlt	JU	Paulina	Damrich	TU
Angelique	Waldow	JU	Leonie	Hellmann	TU
André	Waldow	JU	Marie	Brachmann	TU
Frederic	Gohlke	KE	Isabell	Binias	TU
Julia	Howe	LA	Jasmin	Kalra	TU
Heidi	Granow	LA	Nina	Kamenski	TU
Adrian	Mederski	LA	Michelle	Müller	TU
Erko	Grömig	LA	Josefine	Blecke	TU
Jan- Luca	Koch	LA	Kim	Kaller	TU
Sarah	Krey	RI	Derya	Maternus	TU
Nella	Grunst	RI	Jamie	Rietpietsch	TU
Jasmin	Thielscher	RI	Silas	Larisch	TU
Alina	Tischer	RI	Beata	Werner	TU
Bagrat	Biniashvili	RI	Laura	Werner	TU
Ismael	Dos Reis	RI	Pia	Wozniak	TU
Diego	Dos Reis	RI	Heike	Röder-Wozniak	TU
Florian	Müller	RI	Evgeniya	Radtke	TU
Hannah-Louisa	Boldt	RI	Alexander	Radtke	TU
Clara	Becher	RI	Jamal	Matar	TU
Henryk	Halitzki	RI	Andreas	Langkabel	TU
Martina	Kox	TA	Robin	Jenkins	TU
Detlev	Kox	TA	Jasper	Jenkins	TU
David	Munro	TA	Christine	Gummert	TU
Karin	Grabowski	TA	Celina	Pauer	TU
Frank	Wißbrock	TA	Ronja	Donwen	TW
Ilona	Beer	TA	Jana	Moritz	TW
Serge	Millrose	TA	Alina	Glawe	TW
Ulrike	Müller	TA	Kim- Felice	Hannemann	TW
Andreas	Carl	TA	Angelika	Bigalke	TW
Sarah	Bertko	TA	Magalie	Toussaint	TW
Diana	Demkin	TA	Katja	Bamberger	TW
Birgit	Janesch	TE	Alina	Scharmberg	TW
Elke	Schneider-Breitkopf	TE	Annie	Schulz	TW
Rainer	Augustin	TE	Jenny	Thonig	TW
Dieter	Hallensleben	TE	Eva	Wittwer	TW
Laurence	Sachs	TE	Helge	Dietrich	KOR
Ann-Catrin	Sachs	TE	Ingrid	Weisheim	KOR
Jan Ole	Schulz	TE	Brigitte	Dinter	KOR
Florian	Leroy	TE	Frank	Häusler	KOR
Khalil	Matar	TT	Gisela	Rötz	KOR
Moritz	Renke	TT	Peter	Rötz	KOR
Sirona	Beyer	TT			

## Handball

- 1. **Vorsitzender:** Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
- 2. **Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Jens Range, ☎ 03303/1 40 81
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Kai Bachner, ☎ 40 39 85 35
- Pressewartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58

## Judo

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- 1. **Jugendwart:** Manuel Fiechtner, ☎ 77 90 51 97
- 2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

## Kendo

- 1. **Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- 2. **Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Sven Schabram, ☎ 430 52 168
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Christian Hückler, ☎ 342 52 12

## Koronarsport

- 1. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- 2. **Vorsitzender:** Manfred Schumann, ☎ 436 35 52
- Kassenwart:** Rolf Eichler, ☎ 404 95 20
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Reiner Wechsung, ☎ 433 93 29

## Leichtathletik

- 1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- 2. **Vorsitzender:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Frauke Gönner, ☎ 0172/88 28 437
- Jugendwartin:** Ute Röhling-Detka, ☎ 43 67 17 75
- Schriftwartin:** Dagmar Wisnewski
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46  
☎ 0170/968 75 28

## Ringen

- 1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:** Harut Metin Örs
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwart:** Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 0163/888 09 58
- Zeug- und Gerätewart:** N.N.

## Tanzen

- 1. **Vorsitzender:** Michael Rzeniecki, ☎ 403 46 22
- 2. **Vorsitzende:** Juliane Klebsch, ☎ 0174/432 66 62
- Kassenwartin:** Manuela Schulze, ☎ 0171/547 26 55
- Sportwart:** Heribert Hoos, ☎ 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, ☎ 0151 509 664 24
- Aktivensprecher:** Alexander Einfinger, ☎ 0177/301 19 82
- Internetbeauftragter:** Gunnar Horl, ☎ 0151/58 76 64 60

## Tennis

- 1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
- 2. **Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwartin:** Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
- Pressewartin:** Annelie Warz, ☎ 67 92 88 73
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Steffen Pieper, ☎ 43 77 44 42

## Tischtennis

- 1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 32 52 47 24
- Pressewart:** Jörg Scheffel, ☎ 0178 183 24 53

## Turnen

- 1. **Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- 2. **Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

## Twirling-Majoretten

- 1. **Vorsitzender:** Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41  
(kommissarisch)
- 2. **Vorsitzende:** Jasmin Biernoth, ☎ 0173/632 28 42
- Kassenwart:** Angelika Bigalke, ☎ 0176/29 08 67 89  
(kommissarisch)
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
- Pressewartin:** N.N.
- Kommandeusen:** Nina Bigalke, ☎ 0176 657 735 30  
Sarah Krauß, ☎ 01577 829 63 23

## Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwart:** z.Z. nicht besetzt
- Kassenwart:** Sven Gerhard, ☎ 491 29 92
- stellvertr. Kassenwart:** Dagmar Hübner ☎ 434 65 02

Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

**A 10524 F**

Verein für Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.  
13509 Berlin  
Hatzfeldallee 29



Verein für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.



**120 Jahre VfL Tegel  
III Sechserbrückenfest  
3. Juli 2011**

